

# Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Ventschow

6. JAHRGANG · AUSGABE 62 · NR. 1/10

ERSCHEINUNGSTAG: 27. JANUAR 2010

## Besuch der Hansa-Spieler an der Grundschule Dorf Mecklenburg



Foto: Ulrike Kunert

Große Aufregung an der Grundschule Dorf Mecklenburg herrschte am 10. Dezember 2009, als die Spieler Jörg Hahnel, Enrico Kern und Mitarbeiter Axel Schulz zu Gast waren. Sie besuchten die Schüler des Hansachores, der bei einer Aktion des FC Hansa Rostock nicht nur Freikarten für ein Spiel gewann, sondern auch noch mit dem Ausstrahlen des erstellten Videos auf der Stadionleinwand belohnt wurden. In der Endauswertung ist nun auch noch der Besuch von Spielern erreicht worden. Darauf sind wir ganz stolz und werden weiter den FC Hansa unterstützen und versuchen, wieder ein Spiel im Stadion zu erleben.

Die Spieler zeigten sich sehr interessiert an unserem Schulgebäude, das so schön weihnachtlich geschmückt war, besuchten die einzelnen Klassen und nahmen kurz am Unterricht teil. Sie mussten viele Autogramme geben und das nicht nur für die Grundschüler, denn auch die Großen ließen es sich nicht nehmen, mit den Spielern zu sprechen und um ein Autogramm zu bitten. Besser konnte das Jahr 2009 nicht enden und wir bedanken uns nochmals herzlich bei Axel Schulz, der dieses Treffen möglich machte. In diesem Sinne: Wir lassen HANSA niemals im Stich!!!!

Monika Wohlgethan

## Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Fälligkeitstermine der Grundsteuer A und B, der sonstigen wiederkehrenden Abgaben und der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2010

Auf der Grundlage des § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) wird durch das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen die Grundsteuer für das Jahr 2010 für die amtsangehörigen Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf und Ventschow durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für das Kalenderjahr 2010 erfolgt die Festsetzung der Grundsteuer in gleicher Höhe wie im Vorjahr. Einen Abgabenbescheid erhalten nur noch Grundsteuerschuldner, bei denen sich aufgrund von Eigentumswechsel oder Änderung des Steuerermessbetrages eine Neuveranlagung erforderlich macht.

Die Zahlungstermine sind nach wie vor **vierteljährlich der 15.02.; 15.05; 15.08. und 15.11. sowie der 01.07. bei Jahreszahlern.**

Alle sonstigen Abgaben, einschließlich der Hundesteuer, werden ebenfalls in gleicher Höhe wie im Vorjahr erhoben.

Die Zahlungstermine erfolgen satzungsgemäß zu den dort festgelegten Terminen (siehe letzter Jahresabgabenbescheid).

Um die Fälligkeitstermine nicht zu vergessen, gibt es folgende Möglichkeit:

Sie erteilen dem Amt die Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift.

Ihre Bankverbindung können Sie schriftlich oder telefonisch unter Angaben Ihres Kassenzzeichens an die Kämmererei/Steuern und über das Bürgerbüro Bad Kleinen angeben.

Bürgerbüro Bad Kleinen 038423 5810  
 Amtsgebäude  
 Dorf Mecklenburg 03841 798238

IN DIESER AUSGABE	
<b>Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen</b>	
- Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Fälligkeitstermine Grundsteuer usw. für das Kalenderjahr 2010 .....	S. 1
- Schließungszeiten Kindereinrichtungen .....	S. 3
<b>Gemeinde Bad Kleinen</b>	
- Termin Gemeindevertretersitzung .....	S. 3
<b>Gemeinde Barnekow</b>	
- Termin Gemeindevertretersitzung .....	S. 3
<b>Gemeinde Bobitz</b>	
- Termin Gemeindevertretersitzung .....	S. 3
<b>Gemeinde Dorf Mecklenburg</b>	
- Termin Gemeindevertretersitzung .....	S. 3
- 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsordnung .....	S. 3
<b>Gemeinde Hohen Viecheln</b>	
- Satzung über die Benutzung der Räume im Gemeindehaus Hohen Viecheln und die Erhebung einer Nutzungsgebühr .....	S. 4
- Bekanntmachung Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Außenbereichssatzung Nr. 1 „Ortsteil Moltow“ .....	S. 5
- Bekanntmachung Satzung über vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“, Aufstellungsbeschluss .....	S. 5
<b>Gemeinde Lübow</b>	
- Termin Gemeindevertretersitzung .....	S. 3
<b>Gemeinde Ventschow</b>	
- Termin Gemeindevertretersitzung .....	S. 3

Bei den Steuerpflichtigen, die bereits eine Bank-einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Raten an den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg, einzulegen. Die Einlegung des Widerspruchs hebt die Pflicht zur Zahlung der Abgaben nicht auf.

Dorf Mecklenburg, den 07.01.2010

Lüdtko, Amtsvorsteher

## Bad Kleinen – Alterssitz für Seniorinnen und Senioren

Bad Kleinen ist als Alterssitz für ältere Bürgerinnen und Bürger beliebt, weil die wesentlichen Versorgungseinrichtungen vorhanden sind. Auch der Bahnknotenpunkt und damit eine gute Erreichbarkeit von Wismar, Schwerin und der Ostsee sind zusätzliche Argumente. Die Gemeinde setzt auch bewusst auf altersgerechtes und betreutes Wohnen. Die altersgerechten Wohnungen „An der Brücke“ und das betreute Wohnen in der Hauptstraße werden sehr gut angenommen. Für den jetzt begonnenen Seniorpark in den beiden ehemaligen Amtsgebäuden gibt es bereits sehr viele Bewerberinnen und Bewerber. Die Planungen für das Altenpflegeheim und betreutes Wohnen auf dem Gelände des ehemaligen Kurhauses (bzw. des Trapo-Gebäudes) gehen ebenfalls sehr gut voran. Besonders beliebt sind auch Wohnstandorte direkt am Schweriner See. Die teilweise Umwandlung der Wochenendsiedlung zum Wohnstandort hat ebenfalls zu einem Zuzug nach Bad Kleinen geführt, genauso wie die jetzt im Bau befindlichen Wohnquartiere auf dem ehemaligen Gelände der Jugendherberge im Ortsteil Gallentin sicherlich gut angenommen werden.

Aufgrund dieser Tatsachen hat die Gemeinde in den letzten drei Jahren wieder einen leichten Bevölkerungszuwachs (zur Zeit ca. 3.800 Einwohner), und zwar kommen die Zuwächse nicht nur aus Nachbargemeinden, auch aus anderen Bundesländern, sogar aus dem Ausland, z. B. den Niederlanden. Erstaunlicherweise ist trotzdem der Altersdurchschnitt der Bevölkerung nicht höher als in vergleichbaren Kommunen wie Neukloster oder Warin. Im Gegenteil, er ist niedriger.

Diesen Fakt kann ich nur damit erklären, dass der Bedarf für bestimmte Einrichtungen auch Arbeitsplätze schafft und damit jüngere Menschen anzieht. So ist der Bedarf für Fußpflege, für Physiotherapeuten und insgesamt für Pflegedienste gewachsen. Umgekehrt hat der neue Netto-Markt auch das Wohngebiet Steinstraße/Feldstraße wieder attraktiver gemacht. Am 15.01.2010 hat eine Ergotherapeutin neben dem Aldi-Markt ihr Geschäft eröffnet.

Für die Gemeindevertretung und besonders für den Sozialausschuss ergeben sich damit neue Aufgabenfelder:

Es müssen in Bad Kleinen sogenannte „unterschwellige“ Angebote geschaffen werden, die das Leben für Seniorinnen und Senioren attraktiv machen.

Wir brauchen z. B. „Tanz-Tee“-Angebote, also Musik, Tanz und ein nettes Zusammentreffen am Nachmittag. Oft müssen manche Angebote, die wir bereits haben, nur besser bekannt gemacht werden. Wir haben verschiedene Vereine, die jetzt schon viel anbieten, z. B. der Sportverein (Nordic Walking), der Anglerverein, der Kultur- und Heimatverein (Niederdeutsche Bühne), der Arbeitslosenverband, die Rheuma-Liga, der Sozialverband, der ASB...

Wir brauchen also Angebote von privaten Anbietern und von Vereinen. Eine ehrenamtlich geleitete Gemeinde kann nicht selbst Veranstalter und Anbieter sein. Die ehrenamtlichen Vertreter werden anregen und initiieren. Aber dazu brauchen sie die Ideen und die Bereitschaft zur Mitarbeit. Es schadet auch nicht, wenn dieser Artikel jemanden dazu anregt, als Existenzgründer die neuen Möglichkeiten in Bad Kleinen zu nutzen.

*Hans Kreher, Bürgermeister Bad Kleinen*

## Tief „Daisy“ im Amtsbereich Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen



Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Beteiligten bedanken, die durch ihre spontane Unterstützung die teilweise komplett zugewehten Ortsverbindungsstraßen in unserem Amtsbereich frei geräumt haben.

*Amt für Ordnung und Soziales*



### Wohnungsgesellschaft Dorf Mecklenburg mbH

#### Bekanntmachung über den Jahresabschluss 2008

Der Jahresabschluss des Jahres 2008 wurde vom Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern freigegeben und vom Gesellschafter festgestellt.

Der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht des Geschäftsführers liegen zur Einsicht in der Geschäftsstelle der Wohnungsgesellschaft Dorf Mecklenburg mbH, Karl-Marx-Straße 14 in 23972 Dorf Mecklenburg während der Sprechzeiten sieben Werktage nach Veröffentlichung aus.

Dorf Mecklenburg, den 07.12.2009

*Lüdtko, Geschäftsführer*

# 1. Satzung zur Änderung der Friedhofsordnung der Gemeinde Dorf Mecklenburg vom 10.12.2009

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.12.2007 (GVOBl. M-V S. 410) in Verbindung mit dem Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Rechnungswesen im Land Mecklenburg-Vorpommern vom 03.07.1998 zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs.2 des Gesetzes vom 01.12.2008 (GVOBl. M-V S. 461) und der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.12.2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt (Amtsblatt der Europäischen Union vom 27.12.2006 S. L 376/36) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.12.2009 nachfolgende Satzung erlassen:

## Artikel 1 Änderung der Satzung

Der § 20 der Friedhofsordnung der Gemeinde Dorf Mecklenburg vom 14.08.2002 wird wie folgt geändert:

### § 20

#### Gewerbliche Tätigkeiten auf dem Friedhof

- (1) Gewerbetreibende unterliegen vor Aufnahme ihrer Tätigkeiten auf dem Friedhof der Anzeigepflicht.  
Anzuzeigen sind Beginn, Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der Tätigkeiten und Auftraggeber für die durchzuführenden Arbeiten.  
Auf dem Friedhof dürfen nur solche gewerblichen Tätigkeiten ausgeübt werden, die dem Zweck des Friedhofes dienen.  
Die Anzeige hat bei der Friedhofsverwaltung zu erfolgen.

- (2) Gewerbliche Arbeiten dürfen auf dem Friedhof nur an Werktagen zwischen 07.00 Uhr und 18.00 Uhr durchgeführt werden. Während der Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen ist die Tätigkeit zu unterbrechen.  
(3) Die Gewerbetreibenden und ihre Bediensteten haben die Friedhofsatzung und ihre dazu ergangenen Regelungen zu beachten. Die Gewerbetreibenden haften für alle Schäden, die sie oder ihre Bediensteten in Zusammenhang mit der Durchführung ihrer Tätigkeiten auf dem Friedhof verursachen.  
(4) Die für die Arbeiten erforderlichen Werkzeuge und Materialien dürfen auf dem Friedhof nur an den von der Friedhofsverwaltung vorgesehenen Stellen gelagert werden. Die Gewerbetreibenden dürfen auf dem Friedhof keinerlei Abraum lagern.

## Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dorf Mecklenburg, den 10.12.2009

Sawiaczinski, Bürgermeister (Siegel)

Soweit bei Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigung- oder Bekanntmachungsvorschriften.

## Termine Gemeindevertretersitzungen

### Gemeinde Bad Kleinen

Mittwoch, 3. Februar 2010, 19.00 Uhr,  
FFw-Gebäude, An der Feldhecke 1

### Gemeinde Barnekow

Mittwoch, 10. Februar 2010, 19.00 Uhr,  
Feuerwehrgerätehaus

### Gemeinde Bobitz

Montag, 15. Februar 2010, 19.00 Uhr,  
Kommunalgebäude Bobitz, Dambecker Str. 14

### Gemeinde Dorf Mecklenburg

Mittwoch, 3. Februar 2010, 19.00 Uhr,  
Amtsgebäude, Am Wehberg 17

### Gemeinde Lübow

Dienstag, 16. Februar 2010, 19.00 Uhr,  
Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Dorfstraße 20

### Gemeinde Ventschow

Montag, 15. Februar 2010, 19.00 Uhr  
Grundschule

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

## Rettungswache Bad Kleinen



038423 496  
(rund um die Uhr)

## Schließungszeiten der kommunalen Kindereinrichtungen im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

### Kita Barnekow

14.05.2010

### Sommer 2010

02.08.2010 – 20.08.2010

### Weihnachten 2010

23.12.2010 – 02.01.2011  
letzter Öffnungstag 2010: 22.12.2010  
erster Öffnungstag 2011: 03.01.2011

### Kita Tressow

14.05.2010  
Weihnachten 2010  
23.12.2010 – 02.01.2011  
letzter Öffnungstag 2010: 22.12.2010  
erster Öffnungstag 2011: 03.01.2011

### Kita Bad Kleinen

14.05.2010  
Weihnachten 2010  
24.12.2010 – 02.01.2011  
letzter Öffnungstag 2010: 23.12.2010  
erster Öffnungstag 2011: 03.01.2011

### Kita Dorf Mecklenburg

14.05.2010

### Weihnachten 2010

24.12.2010 – 02.01.2011  
letzter Öffnungstag 2010: 23.12.2010  
erster Öffnungstag 2011: 03.01.2011

### Kita Bobitz

14.05.2010

### Weihnachten 2010

24.12.2010 – 02.01.2011  
letzter Öffnungstag 2010: 23.12.2010  
erster Öffnungstag 2011: 03.01.2011

### Kita Lübow

14.05.2010

### Weihnachten 2010

24.12.2010 – 02.01.2011  
letzter Öffnungstag 2010: 23.12.2010  
erster Öffnungstag 2011: 03.01.2011

## Jagdgenossenschaft Bad Kleinen – Hohen Viecheln

Am 13. März 2010 findet um 10.00 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Bad Kleinen, An der Feldhecke 1, die Versammlung der Jagdgenossenschaft Bad Kleinen – Hohen Viecheln statt.

Hiermit sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Bei Beschlussunfähigkeit laut Satzung findet die erneute Versammlung am 13. März 2010 um 10.30 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Bad Kleinen, An der Feldhecke 1, statt.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellen der Anwesenheit
3. Kassenbericht
4. Wahl des Vorstandes
5. Sonstiges

Die Jagdpächter sind zur Versammlung eingeladen.

Kreher, Bürgermeister

## Satzung über die Benutzung der Räume im Gemeindehaus Hohen Viecheln und die Erhebung einer Nutzungsgebühr vom 16.12.2009

Aufgrund des § 5 Absatz 1 der Kommunalverfassung in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V S. 205), die zuletzt durch das Gesetz vom 10.07.2006 (GVOBl. M-V S. 539) geändert worden ist, und aufgrund des § 1 Absatz 1 und der §§ 1, 2, 4, 6 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 14.12.2009 folgende Satzung erlassen:

### § 1

#### Allgemeines

- (1) Das Gemeindehaus in der Fritz-Reuter-Straße 37 in 23996 Hohen Viecheln ist Eigentum der Gemeinde Hohen Viecheln.
- (2) Als öffentliche Einrichtung steht das Gemeindehaus vorrangig der Gemeinde Hohen Viecheln für gemeindliche Zwecke (Eigennutzung) zur Verfügung. Bei freien Kapazitäten können die Räume für Vereinszwecke oder private Zwecke (Drittnutzung) zugänglich gemacht und überlassen werden.
- (3) Die Nutzung der Gemeinderäume erfolgt auf der Grundlage dieser Satzung und eines entsprechenden Nutzungsvertrages zwischen der Gemeinde und dem Antragsteller.

### § 2

#### Benutzungsumfang

- (1) Die Benutzung des Gemeindehauses beschränkt sich auf folgende Räume und Einrichtungsteile:
  - Veranstaltungsraum mit dem darin befindlichen Mobiliar
  - der Flur mit Garderobe
  - die Sanitäräume
  - die Küche mit dem darin befindlichen Einrichtungsgegenständen und Geschirr entsprechend der Inventarliste.
 Die übrigen Räume dürfen nicht betreten werden.
- (2) Die Benutzung der Räume für Veranstaltungen kann einmalig oder auch turnusmäßig (z. B. wöchentlich, 14-tägig, monatlich) erfolgen; darüber hinaus wahlweise für bis zu 5 Stunden oder ganztägig (24 Stunden).

### § 3

#### Nutzungsberechtigte

- (1) Nutzungsberechtigte können sein
  1. die Gemeindevertretung und deren Ausschüsse,
  2. die nachgeordneten Einrichtungen der Gemeinde Hohen Viecheln,
  3. die Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen und deren Ausschüsse,
  4. die Freiwillige Feuerwehr Hohen Viecheln,
  5. die eingetragenen örtlichen Vereine,
  6. die örtliche Kirchengemeinde,
  7. Veranstalter, die traditionelle Feiern (z. B. Frauentags- oder Rentnerweihnachtsfeiern) für die Allgemeinheit oder ähnliche Aktivitäten zur Förderung des Dorfgemeinschaftslebens vorrangig für die Einwohner der Gemeinde durchführen,
  8. Interessengruppen mit regelmäßigen Freizeitangeboten und öffentlichem Charakter,
  9. sonstige Personengruppen und Einzelpersonen,
  10. Körperschaften, Anstalten, Schulen, Kindereinrichtungen, Parteien, Behörden, Gewerkschaften.

- (2) Die Nutzung ist ausgeschlossen für Personen, Gruppen, Vereinigungen, Parteien und Veranstaltungen, die einen verfassungsfeindlichen Hintergrund haben oder verfassungsfeindliches Gedankengut verbreiten.

### § 4

#### Benutzungserlaubnis

- (1) Die Nutzung der Gemeinderäume bedarf der Erlaubnis. Diese kann als Einzelerlaubnis oder als Erlaubnis für eine regelmäßige Nutzung erteilt werden.
- (2) Für die Nutzung der Räume wird ein Belegungsplan geführt durch den Bürgermeister oder einem von ihm Beauftragten.
- (3) Die erteilte Nutzungserlaubnis kann im Ausnahmefall bei Vorrang gemeindlicher Zwecke (z.B. Wahlen, Sitzungen) mit einer Frist von zwei Wochen widerrufen werden. Ebenso hat der Bürgermeister in dringenden Fällen (z.B. Evakuierungsfälle) die Möglichkeit, über die Nutzung der Räume kurzfristig zu verfügen. Schadenersatzansprüche entstehen dadurch gegenüber der Gemeinde nicht.
- (4) Die Erlaubnis zur Nutzung der Räume umfasst nicht die für die Durchführung der Veranstaltung erforderlichen behördlichen Genehmigungen.
- (5) Die Erlaubnis zur Nutzung der Räume ist nicht übertragbar.
- (6) Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Nutzung der Räume.

### § 5

#### Antragsverfahren und Genehmigung

- (1) Jede Drittnutzung der in § 2 Absatz 1 genannten Räume ist grundsätzlich genehmigungs- und gebührenpflichtig.
- (2) Der Antrag auf Nutzung ist mindestens vier Wochen vor dem geplanten Nutzungstermin bei der Gemeinde schriftlich zu stellen.
- (3) Grundsätzlich werden Benutzungsanträge in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs berücksichtigt. Bei mehreren zeitgleichen Anträgen entscheidet der Bürgermeister über die Vergabe des Raumes.
- (4) Jede Nutzung setzt die Aufnahme in den Belegungsplan (insbesondere bei wiederkehrender, regelmäßiger Nutzung), den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung sowie die Anerkennung dieser Satzung durch den Nutzer voraus.
- (5) Die Nutzung durch Jugendlichen ist nur mit Antrag und unter Aufsicht einer erziehungsberechtigten Person möglich.

### § 6

#### Pflichten der Nutzer

- (1) Der Nutzer darf die Räume nur für die angemeldete Veranstaltung benutzen.
- (2) Der Nutzer hat alle für die Durchführung seiner Veranstaltung erforderlichen Genehmigungen selbst einzuholen, notwendige Anmeldungen selbst vorzunehmen, alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehenden Verpflichtungen (insbesondere die Zahlung von Steuern, Gebühren und Abgaben) selbst zu erfüllen sowie für die Einhaltung von Ordnung und Sicherheit ausreichend Personal auf seine Kosten zu stellen.
- (3) Der Nutzer ist verpflichtet, die zur Nutzung übergebenen Räume in einem gereinigten und aufgeräumten Zustand zurückzugeben.
- (4) Für die Veranstaltung genutzten Stellflächen, Parkplätze und Zufahrten sind wieder in einem ordnungsgemäßen Zustand zu übergeben.

- (5) Für die Müllentsorgung ist jeder Nutzer selbst verantwortlich. Eine Mülltonne wird von der Gemeinde nicht zur Verfügung gestellt.
- (6) Alle Handlungen, welche nach dem Nachbarrecht nicht gestattet sind, sind dem Nutzer untersagt und gelten als vertragswidrig.
- (7) Handlungen, die gegen diese Satzung und die Nutzungsvereinbarung verstoßen gelten als vertragswidrig und können zu einer Versagung weiterer Nutzungen führen. Schadenersatzansprüche entstehen dadurch gegenüber der Gemeinde nicht.
- (8) In allen Gemeinderäumen besteht Rauchverbot.

### § 7

#### Aufsicht und Hausrecht

Das Hausrecht der Gemeinde nimmt der Bürgermeister über die in § 2 Absatz 1 genannten Räume wahr. Er kann das Hausrecht auf Dritte übertragen. Den Anordnungen dieser Person ist Folge zu leisten. Sie ist ebenso berechtigt, bei Nichtbefolgen von Anordnungen, bei ungehörigen Verhalten der Benutzer oder Teilnehmer der Veranstaltung und bei Verstößen gegen diese Bestimmungen die Benutzung des Gebäudes zu untersagen oder einzelne Personen von der Nutzung auszuschließen.

### § 8

#### Haftung

- (1) Die Benutzung und der Besuch der Gemeinderäume erfolgen auf eigene Gefahr.
- (2) Für Personen- und Sachschäden, die Benutzer oder Dritte durch die Nutzung der Gemeinderäume und Außenanlagen entstehen, übernimmt die Gemeinde keine Haftung.
- (3) Sie haftet ebenfalls nicht, wenn Garderobe, Fahrzeuge und sonstige Gegenstände beschädigt werden oder abhanden kommen.
- (4) Der Nutzungsberechtigte haftet für Schäden, die von Teilnehmern während der Veranstaltung an dem Gebäude oder der Ausrüstung verursacht worden sind.
- (5) Die Nutzungsberechtigten haben die Gemeinde von Schadenersatzansprüchen freizuhalten, die aus Anlass der Benutzung der Räume sowie Parkflächen von Benutzern oder Dritten erhoben werden.
- (6) Werden in den Räumlichkeiten Gefahrenquellen erkannt, ist die Benutzung der Räume gegebenenfalls vom Veranstalter zu untersagen. Dem Bürgermeister oder der von ihm beauftragten Person ist umgehend Mitteilung zu geben.
- (7) Die Gemeinde Hohen Viecheln verlangt für die Nutzung der Räume für Veranstaltungen die nicht privater Natur sind, vom Nutzungsberechtigten einen Nachweis der Veranstaltungshaftpflichtversicherung, welche die o.g. Risiken ohne Selbstbeteiligung des Veranstalters abdeckt. Der Abschluss der Versicherung ist mit Abschluss der Nutzungsvereinbarung nachzuweisen.

### § 9

#### Benutzungsgebühr

- (1) Für die Benutzung der in § 2 Absatz 1 genannten Räume, Einrichtungen und Gegenstände durch Dritte wird eine Gebühr erhoben. Die Nutzer tragen durch die Gebühr zur Erstattung entstandener Betriebskosten und zur Unterhaltung des Gebäudes bei.

- (2) Unabhängig von der Nutzungsgebühr wird eine Kautions in Höhe von 50 Euro erhoben. Werden die Räume unbeschädigt und gereinigt übergeben sowie alle erhaltenen Schlüssel abgegeben, wird diese Kautions rückerstattet.

#### § 10

##### Höhe der Benutzungsgebühr

- (1) Für die Nutzung der gemeindlichen Räume beträgt die Gebühr für:
- Familien- und Vereinsfeiern  
70 Euro bei Nutzung bis zu 24 Stunden
  - Familien- und Vereinsfeiern  
50 Euro bei Nutzung bis zu 5 Stunden maximal bis 18.00 Uhr
  - Silvester- und Faschingsveranstaltungen  
100 Euro je Veranstaltung
- (2) Mit der in Absatz 1 erhobenen Gebühr sind Nebenkosten, wie Strom und Wasser, abgegolten.
- (3) Für die Mitnutzung des Beratungsraums wird eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 10 Euro je Veranstaltung erhoben.
- (4) Sollte eine Zusatzreinigung erforderlich werden, werden diese Reinigungskosten nach den tatsächlichen angefallenen Kosten berechnet.

#### § 11

##### Gebührenbefreiung, -ermäßigung

- (1) Auf Antrag kann die Gemeinde ortsansässige Nutzer von einer Gebührentrichtung befreien, sofern deren Arbeit besonders förderungswürdig ist und die Nutzung keinen gewinnorientierten Charakter hat. Gewinnorientierten Charakter haben Veranstaltungen mit Ausschank von Speisen und Getränken gegen Entgelt sowie mit Eintrittsgeldern oder zu Verkaufs- und Werbezwecken.
- (2) Der Bürgermeister kann auf Antrag ortsansässigen Vereinen zum Zwecke von vereinstypischen Proben und Übungen die Nutzungsgebühr ermäßigen, mindestens jedoch sind 50 Euro jährlich zu entrichten.
- (3) Die Nutzung der Räume durch die Seniorengruppe ist gebührenfrei.

#### § 12

##### Gebührenpflichtiger

Gebührenschnldner ist der Nutzungsberechtigte, dem die Nutzungsgenehmigung laut Nutzungsvereinbarung erteilt wurde. Mehrere Gebührenschnldner haften als Gesamtschnldner.

#### § 13

##### Entstehen der Gebührenschnld und Fälligkeit

Die Gebührenschnld entsteht mit der Erteilung der Nutzungsgenehmigung und ist nach Übergabe der Schlüssel an den Beauftragten der Gemeinde in bar zu entrichten oder auf das Konto der Gemeinde Hohen Viecheln, Kontonummer 10000 14106 bei der Sparkasse M-NW, Bankleitzahl 140 510 00 zu überweisen.

#### § 14

##### Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung der Gemeinde Hohen Viecheln über die Benutzung des Gemeindehauses in Hohen Viecheln vom 27.04.2001 und die Gebührensatzung der Gemeinde Hohen Viecheln über die Benutzung des Gemeindehauses in Hohen Viecheln vom 27.04.2001 außer Kraft.

Hohen Viecheln, den 16.12.2009

Glöde, Bürgermeister

## Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

### Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Außenbereichssatzung Nr. 1 „Ortsteil Moltow“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 14.12.2009 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Außenbereichssatzung Nr. 1 „Ortsteil Moltow“ für einen Teilbereich des Ortsteiles von Moltow, siehe Übersichtsplan, liegt

vom 04.02.2010 bis zum 08.03.2010

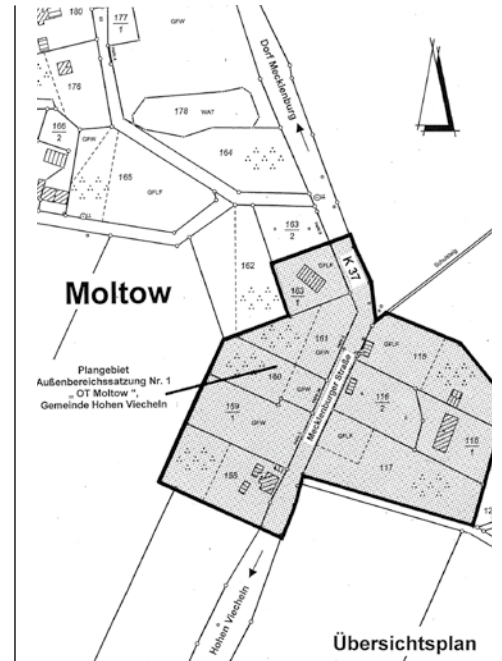
im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass für das Vorhaben keine Umweltprüfung durchgeführt wird.

Dorf Mecklenburg, den 27.01.2010

Lüdke, Amtsvorsteher



## Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Hohen Viecheln

### Betrifft: Satzung der Gemeinde Hohen Viecheln über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“

#### hier: Aufstellungsbeschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohen Viecheln hat in ihrer Sitzung am 14.12.2009 die Aufstellung der Satzung der Gemeinde Hohen Viecheln über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“ beschlossen.

Das Planziel besteht in der Ausweisung eines Sondergebietes nach § 10 Baunutzungsverordnung mit der Zweckbestimmung „Ferienhausgebiet“.

Innerhalb des festzusetzenden Sondergebietes sollen die vorhandenen baulichen Anlagen planungsrechtlich gesichert werden.

Die Größe des Geltungsbereiches beträgt ca. 0,5ha. Er umfasst das Flurstück 276/3 der Flur 2, Gemarkung Hohen Viecheln (s. Übersichtsplan). Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird der Beschluss hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Dorf Mecklenburg, den 27.01.2010

Lüdke, Amtsvorsteher

#### Anlage: Übersichtsplan



Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 „Ferienhaus am Schweriner See“

Amt für Landwirtschaft Wittenburg  
-Flurneuordnungsbehörde-  
Pappelweg 2, 19243 Wittenburg

Bodenordnungsverfahren Metelsdorf  
Landkreis Nordwestmecklenburg  
Gemeinden Dorf Mecklenburg, Metelsdorf, Bobitz



## AUSFERTIGUNG

### Öffentliche Bekanntmachung für die Gemeinden Dorf Mecklenburg, Metelsdorf, Bobitz

## ANORDNUNGSBESCHLUSS

Durch Beschluss des Amtes für Landwirtschaft Wittenburg als Flurneuordnungsbehörde vom 07.10.2005 ist das Bodenordnungsverfahren Metelsdorf, Landkreis Nordwestmecklenburg, nach §§ 53 und 56 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes – vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen angeordnet worden.

Mit Beschluss vom 08.01.2010 wird das Bodenordnungsverfahrensgebiet durch Ausschluss folgender Flächen geändert:

**Gemeinde: Dorf Mecklenburg**  
Gemarkung: Steffin  
Flur: 1  
Flurstücke: 44/5

**Gemeinde: Dorf Mecklenburg**  
Gemarkung: Rambow  
Flur: 1  
Flurstücke: 72/5

Das Bodenordnungsgebiet umfasst somit folgende Flächen:

**Gemeinde: Metelsdorf**  
Gemarkung: Metelsdorf  
Flur: 1  
Flurstücke: alle

Gemarkung: Martensdorf  
Flur: 1  
Flurstücke: alle

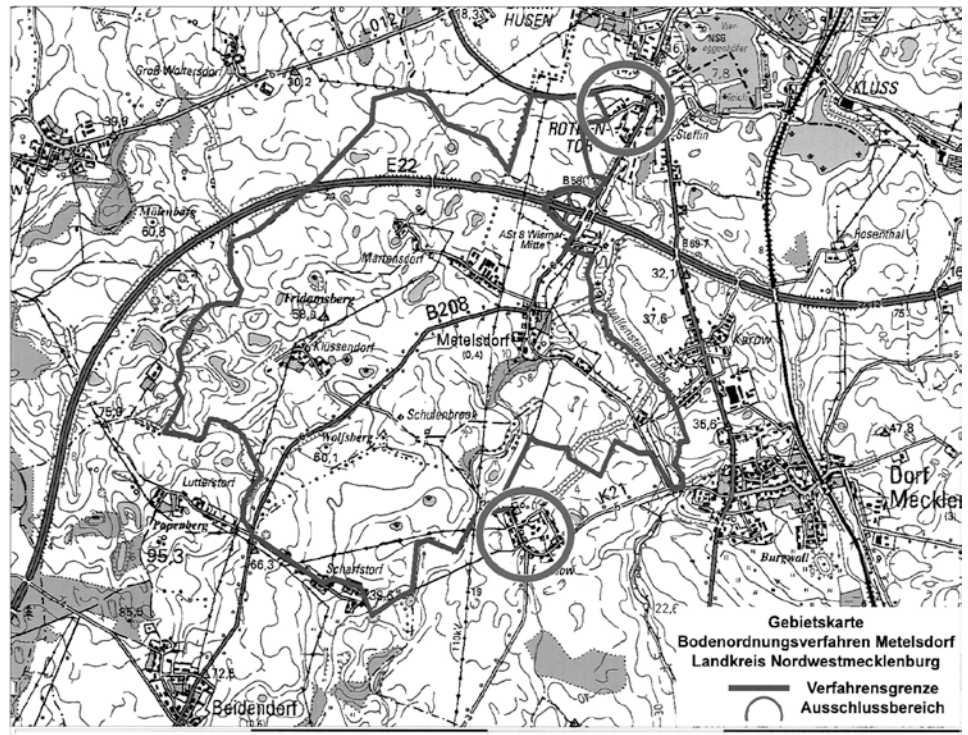
Gemarkung: Klüssendorf  
Flur: 1  
Flurstücke: alle

Gemarkung: Schulenbrook  
Flur: 1  
Flurstücke: alle

**Gemeinde: Dorf Mecklenburg**  
Gemarkung: Steffin  
Flur: 1  
Flurstücke: 27/3, 28/20, 29/9, 30/4, 31/4, 32/9, 33 bis 37, 38/1, 38/3, 39/4, 40/2, 40/9, 41/5, 44/6

Gemarkung: Rambow  
Flur: 1  
Flurstücke: 69, 70, 71, 72/6, 75, 76, 77

**Gemeinde: Bobitz**  
Gemarkung: Scharfstorf  
Flur: 1



Flurstücke: 1, 2/1, 2/2, 3, 4, 22/3, 77/2, 77/3, 77/4, 78, 79, 80, 81/1, 81/3, 81/5, 81/6, 82/1/1, 82/2, 82/6, 82/7, 82/8, 82/9, 83/1, 83/2, 83/8, 83/10, 83/11, 83/12, 84/1, 84/3, 84/7, 84/9, 84/11, 84/12, 84/14, 84/15, 85 bis 146

Beteiligt am Bodenordnungsverfahren sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und Gebäude. Erbbauberechtigte stehen Eigentümern gleich. Eigentümer und Erbbauberechtigte bilden die Teilnehmergemeinschaft, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die mit dem Anordnungsbeschluss vom 07.10.2005 entstanden ist und den Namen führt:

„Teilnehmergemeinschaft des  
Bodenordnungsverfahrens Metelsdorf“  
mit Sitz in Metelsdorf,  
Landkreis Nordwestmecklenburg

Die vollständige Ausfertigung des o. g. Beschlusses liegt gleichzeitig mit der Begründung für die Dauer von zwei Wochen seit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung bei dem Herrn Amtsvorsteher des Amtes Dorf Meck-

lenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg und beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg – Flurneuordnungsbehörde –, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats – beginnend mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung – schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg eingelegt werden.

Im Auftrag

gez. Adjinski (LS)

Ausgefertigt:

Wittenburg, 08.01.2010

Im Auftrag

de Vries (LS)

## Gelbe Säcke – wann?

**Gemeinde Bad Kleinen**  
Mittwoch, 10.02., 24.02.

**Gemeinde Barnekow**  
Freitag, 12.02., 26.02.

**Gemeinde Bobitz**  
OT Beidendorf  
Montag, 08.02., 22.02.  
OT Bobitz  
Montag, 08.02., 22.02.  
OT Groß Krankow (und Saunsdorf)  
Freitag, 12.02., 26.02.



**Gemeinde Dorf Mecklenburg**  
Dienstag, 02.02., 16.02.

**Gemeinde Groß Stieten**  
Dienstag, 02.02., 16.02.

**Gemeinde Hohen Viecheln**  
Dienstag, 02.02., 16.02.

**Gemeinde Lübow**  
Donnerstag, 11.02., 25.02.

**Gemeinde Metelsdorf**  
Freitag, 12.02., 26.02.

**Gemeinde Ventschow**  
Dienstag, 02.02., 16.02.

## Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen



**Sprechstunde Dorf Mecklenburg  
für die Gemeinden Barnekow, Bobitz, Dorf  
Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln,  
Lübow, Metelsdorf und Ventschow**  
Dienstag, 9. Februar 2010  
von 17.00 bis 18.00 Uhr,  
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,  
23972 Dorf Mecklenburg  
Dringende Fälle können jederzeit bei der  
Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03841  
780306 angemeldet werden.

**Sprechstunde Bad Kleinen  
für die Gemeinde Bad Kleinen**  
Donnerstag, 18. Februar 2010  
von 16.00 bis 17.00 Uhr  
Bürgerbüro, Steinstraße 29  
23996 Bad Kleinen

## Gemütliche Kaffeestube, Bastelstube und Ideenbörse



### Termine für den Februar

Offene Hobby- und Bastelgruppe  
**2., 9., 16. und 23. Februar**  
von 17.00 bis 20.00 Uhr  
Achtung, veränderte Öffnungszeiten in den Fe-  
rien: Mo., Di., Do. und Fr. von 11.00 bis 18.00 Uhr  
**!!! Neu ab 1. Februar !!!**  
Paketshop des Paketdienstes DPD

## Wir wandern

Die A 14 ist seit dem 21. De-  
zember zwischen Wismar  
und der A 24 durchgängig  
befahrbar. Grund für uns  
„Entlang der Autobahn Jesendorf – Cambs“ ein  
Stück zu wandern. Wir treffen uns am Sonntag,  
dem **7. Februar 2010**, um 9.00 Uhr in Jesendorf  
am Feuerwehrplatz bzw. Kirche. Von dort wan-  
dern wir nach Dämelow und Ventschow sowie  
zurück zu unserem Ausgangspunkt nach Jesen-  
dorf. Frau Herrmann und Herr Schmidt wer-  
den uns auf der Route von ca. 13 Kilometern  
begleiten.



## Gemeindebibliotheken

### Öffnungszeiten: Bad Kleinen

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr  
Telefon: 0173 4553368



Carola Träder

### Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr  
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr  
und 12.30 – 16.30 Uhr  
Telefon: 03841 790152  
(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

## Der Arbeitslosenverband Ortsverein Bad Kleinen e.V. „Haus der Begegnung“, Gallentiner Chaussee 5 (038423 54690) informiert



### Wir bieten folgende Veranstaltungen im Februar an

Montag 13.30 Uhr Männerrunde  
Dienstag 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe  
Mittwoch 14.00 Uhr Vereinsnachmittag  
Donnerstag 13.30 Uhr Handarbeitsgruppe

### Weitere Veranstaltungen

04.02.2010 Frauenfrühstück  
18.02.2010 Besuch im Mecklenburger Staats-  
theater  
„Ein Blick hinter die Kulissen“  
(nur für Vereinsmitglieder – um  
Anmeldung wird gebeten)  
Treffpunkt: 12.45 Uhr  
Bahnhofsvorplatz  
18.02.2010 Frauenfrühstück

**Wir wünschen allen Bürgerinnen und  
Bürgern des Amtes Dorf Mecklenburg-  
Bad Kleinen ein gesundes Neues Jahr.  
! Änderungen vorbehalten !**

## Frauennotruf

Tag und Nacht  
Telefon: 03841 283627



## MECKERECKE



Liebe Leser, wenn Sie etwas in  
Ihrer Gemeinde ärgert, dann  
gibt Ihnen der „Mäckelbörger  
Wegweiser“ an dieser Stelle die  
Möglichkeit, Ihre Meinung zu  
sagen, in der Hoffnung, dass  
diese nicht ungehört bleibt.

Die Redaktion

## Tierische Hinterlassenschaften verunreinigen das neue Wohngebiet



Die Rand- bzw. Grünstreifen im  
neuen Wohngebiet in Karow la-  
den offensichtlich alle Hunde  
dazu ein, ihre Häuflein und Hau-  
fen hier zu verrichten, die dann nicht wie eigent-  
lich üblich durch ihre Besitzer entsorgt werden  
sollen, sondern frech an Ort und Stelle liegen  
gelassen werden.

Wie würden Sie reagieren, wenn jemand vor  
Ihre Tür sch...?

Wäre es nicht für alle Bewohner angenehmer,  
wenn die Hinterlassenschaften sofort entfernt  
würden?

Dies würde zum besseren Erscheinungsbild des  
Wohngebietes beitragen. Die Bewohner hätten  
endlich wieder einen Blick für das Schöne und  
müssten nicht dauernd auf Tretminen achten.  
Vielleicht denken die Hundebesitzer bei ihrem  
nächsten Einkauf mal darüber nach. Kotbeu-  
tel gibt es dort zu kaufen, wo es auch Hunde-  
futter gibt.

Einwohner der Metelsdorfer Straße in Karow

## Alles Gute für 2010!



... und schon wieder ist  
ein Jahr vergangen, für  
uns alle ein erfolgrei-  
ches oder nicht so er-  
folgreiches Jahr. Es gab  
schöne und weniger  
schöne Tage.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2010 alles  
erdenklich Gute, vor allem aber jede Menge  
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Mö-  
gen sich all Ihre Wünsche erfüllen.  
Für das Jahr 2010 wünsche ich mir, dass ich  
die Geschehnisse der Gemeinde Groß Stieten  
zusammen mit den Gemeindevertretern  
zu Ihrer Zufriedenheit leiten kann. Hier  
sei schon mal erwähnt, dass wir auf Ihre  
Mitwirkung und Unterstützung in der Ge-  
meindearbeit auch im Jahr 2010 nicht ver-  
zichten können, denn wir haben viel Arbeit  
zu realisieren.

Steffen Voitkowitz  
Bürgermeister der Gemeinde Groß Stieten

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde  
Dorf Mecklenburg**

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

07.02. 10.00 Uhr  
**Gottesdienst**

10.02. 14.30 Uhr  
**Gemeindenachmittag**

14.02. 10.00 Uhr  
**Gottesdienst**

21.02. 10.00 Uhr  
**Gottesdienst**

22.02. 19.30 Uhr  
**Gesprächskreis „Gott und die Welt“**

28.02. 10.00 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl**

*Pastorin Antje Exner*

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde Lübow**

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

07.02. 11.00 Uhr  
**Gottesdienst**

21.02. 11.00 Uhr  
**Gottesdienst**

**Kinder- und Jugendarbeit:**

Kinderkirche für Ältere (3. – 6. Klasse)  
montags, 15.00 – 16.00 Uhr in der Lübow  
Schule

Kinderkirche für Jüngere (1. + 2. Klasse)  
dienstags, 12.15 – 13.15 Uhr in der Lübow  
Schule

Kinderkirche für Kleinere (5 – 6 Jahre)  
montags, 14.15 Uhr im Kindergarten Lübow  
*Pastor Marcus Wenzel*

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde  
Hohen Viecheln**

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

02.02. 19.00 Uhr in Bad Kleinen  
**Frauenabend**

04.02. 15.00 Uhr in Hohen Viecheln  
**Frauennachmittag**

Montag, 08.02., und Dienstag, 09.02.,  
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
**Kindertage in der Arche in Bad Kleinen**

14.02. 10.00 Uhr in Bad Kleinen  
**Gottesdienst**

15.02. 10.00 Uhr  
**Treffen des Besuchsdienstes in Bad Kleinen**

21.02. 10.00 Uhr in Bad Kleinen  
**Gottesdienst mit Pastor Gottfried Timm**

28.02. 10.00 Uhr in Bad Kleinen  
**Gottesdienst**

*Propst Dirk Heske*

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde  
Dambeck-Beidendorf**

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

04.02. 15.00 Uhr in Dambeck  
**Seniorenachmittag**

07.02. 10.00 Uhr in Dambeck  
**Gottesdienst**

14.02. 10.00 Uhr in Beidendorf  
**Gottesdienst**

21.02. 10.00 Uhr in Dambeck  
**Gottesdienst**

23.02. 19.00 Uhr in Dambeck  
**Literarisch-musikalischer Abend im Pfarrhaus**

28.02. 10.00 Uhr in Beidendorf  
**Gottesdienst**

28.02. 14.00 Uhr in Dambeck  
**Feierstunde in der Dambecker Kirche anlässlich der erfolgreichen Restaurierung der historischen Friese-II-Orgel mit Andacht, Orgelführung, Orgelmusik, Kaffee und Kuchen**

Zu allen Gottesdiensten sind **unsere Kinder** herzlich willkommen: Malstifte und Kinderbibel liegen bereit / oder ein richtiger Kindergottesdienst findet statt.

**Chorsingen** im Pfarrhaus in Dambeck an jedem Mittwoch um 19.00 Uhr

**Bläserkreis** im Pfarrhaus in Dambeck an jedem Freitag um 18.00 Uhr

**Kinderkreis** im Hort in Bobitz an jedem Freitag ab 11.30 Uhr, außer in den Ferien

**Konfirmandenfahrt** zur Partnergemeinde nach Bayern in der 7. Kalenderwoche

*Pastor Martin Witte*

## Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

**ASB Bad Kleinen**

montags 14.30 Uhr Lesen und Singen  
dienstags 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele  
mittwochs 14.30 Uhr Kegeln  
donnerstags 14.30 Uhr Stuhltanz

*I. Reuleke*

**Dorf Mecklenburg**

mittwochs 14.00 Uhr Gesellschaftsspiele,  
donnerstags 14.00 Uhr Chorprobe,  
Klönsschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt.  
*E. Tews, L. Rosemund*

**Barnekow**

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

*J. Schultz*

**Beidendorf**

Am **Dienstag, dem 9. und 23. Februar**, treffen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindefreizeitzentrum Beidendorf.

*C. Ziebell*

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde  
Gressow-Friedrichshagen**

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

07.02. 9.15 Uhr in Gressow  
**Gottesdienst im Pfarrhaus**

08.02.  
**Kinder-Ferien-Erlebnistag**  
(nähere Infos hierzu unter  
[www.kirche-gressow-friedrichshagen.de](http://www.kirche-gressow-friedrichshagen.de))

14.02. 9.15 Uhr in Friedrichshagen  
**Gottesdienst mit Abendmahl**

21.02. 9.15 Uhr in Gressow  
**Gottesdienst im Pfarrhaus**

28.02. 9.15 Uhr in Friedrichshagen  
**Gottesdienst mit Abendmahl**

**Bibelwoche**

01. und 02.02., 19.00 Uhr  
bei Familie Hanf in Friedrichshagen

03. und 04.02., 19.00 Uhr  
bei Familie Quandt in Groß Krankow

05.02., 19.00 Uhr  
im Pfarrhaus Gressow

**Kinderkirche**

mittwochs, 16.00 Uhr,  
für Kinder von 0 bis 12 Jahren

donnerstags, 16.30 Uhr,  
KinderJugendChor für Kinder ab der 1. Klasse

**Bobitz**

donnerstags 16.00 Uhr Handarbeiten  
2 x monatlich

freitags 14.00 Uhr Romméspiel  
*E. Müller*

**Groß Stieten**

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönsschnack in gemütlicher Runde.  
*S. Sielaff*

**Hohen Viecheln**

**Mittwoch, 3. Februar**  
Kaffeetrinken und gemütliches Beisammensein  
**Mittwoch, 17. Februar**  
Gesellschaftsspiele

*Alle Senioren wünschen unserer Ilse Haß  
baldige Genesung!*

*P. Petzold*

**Lübow**

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder.

**Freitag, 5. Februar, 9.30 Uhr**

Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

*A. Markewicz*





### Weiterlernen bis zum Abitur an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ in Dorf Mecklenburg!

Nach der Einführung des längeren gemeinsamen Lernens in der Orientierungsstufe wählen die Schüler der derzeitigen 6. Klassen mit ihren Eltern im Februar den Bildungsgang, den sie ab der 7. Klasse belegen möchten.

Sollten Sie und Ihr Kind den Besuch eines Gymnasiums favorisieren, dann finden Sie hierfür an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ in Dorf Mecklenburg die idealen Voraussetzungen.

Praxis- und studienorientiert werden hier die Schüler in modernen Räumen unterrichtet, deren technische Ausstattung auf dem neuesten Stand ist und den Anforderungen an eine Multimediaschule gerecht wird.

Auch auf künstlerischem Gebiet kann die Schule in Dorf Mecklenburg mit Musical- und Theaterprojekten, einer Trommel-AG dem Schorchester und einer Schülerband Akzente setzen. Gerade die zukünftigen 7. Klassen des Gymnasiums sollen vom Einsatz der an der Schule vorhandenen Lernsoftware profitieren und im selbstständigen Arbeiten mit den neuen Medien trainiert werden.

Drei aufs Modernste eingerichtete Computerkabinette und eine Vielzahl weiterer Computerarbeitsplätze, aber auch die hervorragend und aufs Neueste ausgestatteten Fachräume bieten hierfür die optimalsten Bedingungen, welche ein Kind zum Lernen benötigt.

Ein besonderes Angebot der Schule ist auch der Schwimmunterricht für die 7. Klassen.

Viele Eltern, auch über den Amtsbereich hinaus haben sich am 23.01.2010 beim Tag der offenen Tür an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ ein Bild von den hervorragenden Lernbedingungen und den sehr engagierten Lehrern machen können. Sie, als Eltern, entscheiden nach entsprechender Beratung über den weiteren Bildungsweg Ihres Kindes.

Sollten Sie zu dem Entschluss gelangt sein, dass ihr Kind den gymnasialen Bildungsweg beschreiten soll, bietet die Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ in Dorf Mecklenburg hierfür die idealen Bedingungen für Ihr Kind.

An der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ in Dorf Mecklenburg ist die Anmeldung zum gymnasialen Bildungsgang vom **05.02. bis 26.02.2010** (in den Ferien 08.02. bis 10.02.10 jeweils 08.00 bis 14.00 Uhr) möglich.

**Telefonnummer** des Sekretariats der Schule: **03841 795923**.

*Ulf Hasse*  
Vorsitzender des Schullehrertrates

## Die „Großen“ aus der Kita beim Tag der offenen Tür

Sehr viele zukünftige Schüler der Klasse 1 nutzten gemeinsam mit ihren Eltern den Tag der offenen Tür an der Schule „Am Schweriner See“ in Bad Kleinen, um die Grundschule kennen zu lernen. Auf Schule eingestimmt wurden sie schon durch das Programm, in dem Ihnen die Schüler der ersten Klasse den „Anlaut-Rap“ präsentierten, Gedichte vortrugen und zur Musik getanz und gesungen wurde. Mit regem Interesse wurden anschließend von allen Besuchern die Klassenräume besichtigt, Gespräche mit Lehrern und Horterziehern geführt und gebastelt. Auch das Computerkabinett der Grundschule fand regen Zuspruch bei Klein und Groß. Im Speiseraum stellte sich der Essenanbieter „Tischlein deck Dich“ aus Grevesmühlen vor und erfreute uns mit Luftballons und einem deftigen Kesselgulasch. Auch im Gebäude der Regionalen Schule war überall reges Treiben. Es wurde gemalt und gebastelt, musiziert und getanz, gepuzzelt, Streit geschlichtet und am Computer gespielt. Dargestellt wurden die Arbeit in der Orientierungsstufe, Förderprogramme die an unserer Schule angeboten werden und wesentliche Inhalte unseres schulinternen Lehrplanes. So hat unser Physiklehrer, Herr Peters, die elektrostatische Aufladung sehr anschaulich dargestellt. Bei etlichen Schülern stellten sich dabei die Haare „zu Berge“, nachdem sie mit dem Bandgenerator verbunden wurden. Frau Vandreyer „sprengte“ mehrfach mit



ihrer Dosenrakete die Chemieraumdecke, was jeweils von einem lauten Knall begleitet war. Sie „beamte“ ein Gummibärchen weg und machte aus Kupfer erst Silber und dann Gold, woran vor ihr schon viele Alchemisten gescheitert waren. Uwe Boldt unterstützte uns in Fragen der Berufsorientierung, indem er sich Schülern und Eltern berufsberatend zur Verfügung stellte. Für das leibliche Wohl sorgten wieder einmal Janina, Melanie, Swantje und Dario von der Schülerfirma. Angeleitet wurden sie von unserer Schulsozialarbeiterin Frau Krause und von Frau Asmussen. Vielen Dank an Euch und an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

## Danke, dass Ihr da wart



### Die Viertklässler im „neuen Klassenraum“

Eine große Entscheidung steht an für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und ihre Eltern: Welche Schule sollen sie im nächsten Schuljahr besuchen?

Die Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ in Dorf Mecklenburg ist eine Möglichkeit für die weitere Schullaufbahn.

Am Freitag, dem 8. Januar, nutzten deshalb 75 Schüler der Grundschulen aus Dorf Mecklenburg, Lübow und Bobitz die Möglichkeit zu einer Stippvisite.

Sie lernten das besondere Yamaha-Angebot kennen in einer Bläserklasse unterrichtet zu werden.

Bei der Teilnahme an einer Probe der Klasse 5b konnten sich die Viertklässler überzeugen, was die jüngsten Bläser schon alles drauf haben.

Ihre vielen Fragen die Schule betreffend konnten die Schülerinnen und Schüler bei zwei Lehrerinnen stellen, die gern Auskunft gaben.

Schließlich wurde noch ein sportlicher Wettkampf gestartet. Mit maximalem Einsatz kämpften alle Kinder um die Punkte.

Neben kleinen Preisen nahmen die Grundschüler hoffentlich einen guten Eindruck von der Tisa-Schule mit nach Hause.

Danke, dass Ihr da wart!

*Dörte Lange*

## Das neue Jahr ist fast einen Monat alt...

... aber frisch sind noch die Erinnerungen an einen tollen Jahreswechsel in der Sporthalle Bad Kleinen.

Wir, eine vierköpfige Bad Kleiner Familie, haben uns am Silvesterabend alle „fein gemacht“ und sind in die Sporthalle gestieft, welche uns liebevoll dekoriert erwartete. Nach einem Super-Silvesterbüffet der Familie Zacke konnte an diesem Abend nichts mehr schiefgehen. Wir waren wieder mal begeistert und überrascht, was man für so viele Leute mit so viel Klasse, Geschmack und Stil zaubern kann. An Lars & Co. (Restaurant Seeblick): Es war superlecker und mindestens eine 1+!

Anschließend konnten wir ausgelassen feiern und tanzen, denn unsere Kinder trafen auf andere Kinder und dank Hüpfburg und Kindermädchen waren sie den ganzen Abend vollauf beschäftigt. Wir hatten viel Spaß und haben uns schweren Herzens in den frühen Morgenstunden mit marmeladen- und zuckergußverschmierten Schnuten verabschiedet.

Wie viel Arbeit und Mühe hinter so einem fröhlichen und sorglosen Abend stecken, können wir nur erahnen. Wir möchten den Organisatoren und Mitwirkenden einfach mal unseren Respekt und Dank aussprechen.

PS: Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

*Vier Bad Kleiner*

## Dankeschön an das Organisationsteam in Gallentin

Das Gallentiner Dorffest fand im letzten Jahr bereits zum vierten Mal statt.

Die Organisation des Dorffestes ist an Spenden gekoppelt, traurig aber wahr, ohne sie hätte es nicht so schöne Feste in Gallentin gegeben. Das weiß natürlich auch das Organisationsteam und lud alle spendenfreudigen Senioren aus dem Ort ein, um mit ihnen bei einem gemütlichen Kaffee- und Kuchennachmittag zu danken.

Das war aber auch Anlass, dem Organisationsteam einmal danke zu sagen, denn wie viel Arbeit, Mühe und Schweiß daran hängen, weiß das Team wohl am besten. Der Bürgermeister Hans Kreher ergriff die Initiative und sprach dem Organisationsteam für sein Engagement seine Anerkennung aus.

Wir, die Seniorinnen und Senioren, möchten uns nochmals für die Einladung bedanken und dem Team auch im nächsten Jahr die volle Unterstützung zum dann 5. Dorffest zusichern.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir Uli Behnke sagen, was wäre ein Dorffest und dieser gelungene Nachmittag ohne seine großartige Unterstützung.

*Die Senioren und Seniorinnen aus Gallentin*

## Der Jugendclub – ja er lebt noch...

Hallo Freunde, ein frohes und gesundes neues Jahr, vor allem aber wünsche ich Euch, dass alles in Erfüllung geht, was Ihr Euch selbst vorgenommen habt. Nicht versäumen möchte ich an dieser Stelle auch, allen ein gesundes und glückliches 2010 zu wünschen, die mich in meiner Arbeit unterstützen, sei es mit Sach- oder finanziellen Mitteln, mich fördern und auch fordern und die davon überzeugt sind, dass der Jugendclub in Bad Kleinen eine Einrichtung ist, die gebraucht wird. Ich kann an dieser Stelle natürlich nicht alle nennen, deshalb hier stellvertretend einige: an erster Stelle die Gemeinde mit all ihrer, vor allem finanziellen Unterstützung, nicht zu vergessen den Arbeitslosenverband als Betreiber des Jugendclubs, der ebenfalls eine große Stütze sowohl in finanzieller Hinsicht als auch mit Schulungen und Erfahrungsaustauschen ist, und danke an das Kreisjugendamt. Ich möchte nicht vergessen, all diejenigen hervorzuheben, die uns mit ihren Spenden jedes Jahr, eine Ferienfahrt in den Sommerferien ermöglichen. Allen vielen, vielen Dank.

Was gibt es nun Neues im Club oder was geht? Seit einiger Zeit könnt Ihr Euch bei uns neben Entspannung auch ein paar Muckis holen, seit Dezember steht in einem Raum eine Fitnessmaschine, an der zwei Leute gleichzeitig trainieren können (die schon gut genutzt wird), im Laufe der Zeit sollen noch einige Geräte dazukommen,



sodass wir dann einen richtigen schönen Fitnessraum haben. Ebenfalls neu wird ab diesem Jahr die Nutzung des Internets sein, das heißt, dass Ihr zunächst an einem PC nach Herzenslust surfen könnt.

Neben diesen Neuerungen steht Euch der Jugendclub natürlich nach wie vor für Eure Freizeit zur Verfügung. Neben sportlichen Aktivitäten wie Billard, Volleyball, Fußball, Dart oder Tischtennis könnt Ihr auch einfach nur relaxen fernsehen, „Playsi“ spielen oder auch Hausaufgaben machen oder, oder, je nach dem, worauf Ihr Bock habt. Wenn jemand nur mal quatschen will oder ein Problem mit sich herumträgt, mit dem er nicht fertig wird, stehen meine Kollegin und ich gern zur Verfügung, um zu helfen. Wer zwischendurch den „kleinen“ Hunger verspürt, kann neben Sandwich, Bockwurst oder belegten Baguettes auch Pommes oder Pizza bekommen und vieles andere mehr. Ihr seht also, der Jugendclub lädt nicht nur zum Verweilen ein, sondern kann, für den der es möchte, eine gute Alternative sein zur vielleicht öden Langeweile zu Hause. Und sind wir doch mal ehrlich: nur vor dem PC oder der Spielkonsole zu Hause sitzen, macht einsam. Also in dem Sinne: Versucht es einmal mit dem Besuch bei uns und lernt neue Leute kennen.

Ich freu mich auf Euren Besuch, bis bald

*Euer Achim*

## Ein Stern fällt vom Himmel



Nicht Lauras Stern fiel in der Kinderwelt Groß Stieten GbR vom Himmel – nein die Kinder konnten erleben, wie Jana den kleinen Stern rettete. Zum vierten Mal hatten sich einige Eltern unserer Einrichtung zusammengetan, um für ihre Kinder eine Geschichte vorzuspielen. Der Spaß, den sie jedes Jahr aufs Neue haben, war ihnen anzumerken. Die Belohnung für viel Mühe, Aufregung und Lampenfieber waren die leuchtenden Augen der Kinder, die staunenden Gesichter und der begeisternde Applaus zum Schluss. In dieser vom Konsum beherrschten Zeit sind die einfachsten Dinge oft die wertvoll-

ten, denn Spielzeug zerbricht, aber die Erlebnisse bleiben ein Leben lang. Für die Kinder und Erzieher sind diese schon zur Tradition gewordenen Aufführungen eine wertvolle Bereicherung unseres Kindergartenalltages.

Wir möchten uns in diesem Sinne recht herzlich bei den engagierten Eltern bedanken und wünschen ihnen für die nächsten Aufführungen, dass sich noch mehr Eltern trauen, ihr Theatertalent zu zeigen, damit dieses tolle Erlebnis noch viele Jahre für unsere Kinder erhalten bleibt.

*Die Kinder und das Team der Kinderwelt Groß Stieten GbR*

## Aktives Leben im Dorf: Lübower planen zahlreiche Veranstaltungen

Schnell waren die Formalitäten bei der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Lübow geklärt, Punkt vier stand auf der Tagesordnung „Veranstaltungen 2010“.

„So, liebe Vereinsvorsitzende, was planen die Vereine in diesem Jahr, welche Aktivitäten wird es in Lübow geben?“, fragte Angela Markewiec, die Vorsitzende des Ausschusses.

Marianne Drews vom Gemeindechor Lübow berichtete von den Auftritten 2009 bei den Ritterspielen im Solarzentrum Wietow. Auch in diesem Jahr wird der Chor bei Veranstaltungen der Gemeinde und in der Kirche auftreten, versicherte sie.

Barbara Wendt vertritt die Schimmer Landfrauen. Schimm gehört erst seit Anfang 2009 zu Lübow, mit den Landfrauen ist ein ganz besonderer Verein in das Dorfleben getreten. „Frühlingscafé, Frauentag, Adventsmarkt, diese Höhepunkte bleiben für uns. Wir wollen mit der Grundschule ein Kartoffelprojekt durchführen“, so Barbara Wendt, die gleichzeitig interessierte Bürger in den Vereinsraum nach Schimm einlädt. „Immer montags ab 15.00 Uhr haben wir unseren Spiele- und Handarbeitstreff. Viel-



**Stephan Schumann vom Sportverein, Norbert Krohn, Gemeindeführer, Angela Markewiec, Ausschussvorsitzende, und Stefan Krohn, Gemeindejugendwart, schauen sich die Chronik und die Materialsammlung an.**

leicht sucht noch jemand eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Kuchenbacken muss immer ein anderer.“

Norbert Krohn berichtete von den Vorhaben der Freiwilligen Feuerwehr. Besonders der Vorschlag der Kameraden, einen Trödel- oder Verkaufsbasar zugunsten einer neuen Kirchenglocke zu organisieren, stieß auf großes Interesse und viele Gestaltungsideen. Alle Vereine sagten sofort ihre

Unterstützung zu, nur der Termin muss noch präzisiert werden.

Der Sportverein ist eine feste Größe im Dorfleben. Der 1. Mai ist immer Kampf- und Sporttag in Lübow, „Ein ganzes Dorf bewegt sich ist das Ziel“, meinte Stephan Schumann, der Sportchef. „Aber im Kegeln wird der Kader bei den Senioren immer kleiner. Uns fehlen aktive Kegler. Für die Kinder brauchen wir Übungsleiter. Vielleicht sollten wir unser Sportangebot doch noch einmal im Amtsblatt vorstellen.“ Der Schulverein ist der jüngste Verein in Lübow. Schule und Verein arbeiten eng zusammen, davon zeugen die gesponserten Bastelnachmittage oder die Filmvorführung vor Weihnachten. „Man muss nicht Mitglied sein, uns hilft auch der regelmäßige Jahresbeitrag, der gern aufgestockt werden kann“, erinnert Katrin Barner. Zum Abschluss stellte Dorfchronist Frank Reichelt den Stand seiner Arbeit vor. „Die Chronik soll digitalisiert werden, dann haben die Bürger auch schneller mal Zugriff auf bestimmte Seiten oder Artikel“, schlägt er vor. Die Sitzungsteilnehmer wünschen sich mehr Bilder in der Chronik und die Vereine wollen jetzt auch mehr eigene Beiträge für die Ortschronik erstellen. *Erich Rudat*

## Mit Sport und Tanz das Jahr verabschiedet

Ende des Jahres trafen sich die Mitglieder der SG Ventschow e.V. zu einem gemütlichen Beisammensein, das durch einige Sektionen kulturell und sportlich umrahmt wurde. Nach einer kurzen Begrüßung erlebte das nicht nur aus Ventschow stammende Publikum ein Feuerwerk an Tänzen, das die kleinen Ballerinen sowie ein männlicher Tänzer der Tanzgruppe Ventschow darbot.

Viel Beifall gab es an diesen Abend vom sachkundigen Publikum. Die Übungsleiterin Katja Westphal gab an diesem Abend bekannt, dass sie aus beruflichen bzw. privaten Gründen die Funktion nicht mehr ausüben kann. Dieser Klaseauftritt der kleinen Tänzer machte Katja Westphal die Verabschiedung nicht gerade leichter, es kullerten Tränen.

„Ich werde allerdings meine Tanzgruppe weiterhin begleiten, bis wir jemanden gefunden haben, der diese Tätigkeit ausüben kann und darf. Viele Ventschower haben mich bei meiner sehr schönen Tätigkeit unterstützt, bei denen ich mich heute bedanken möchte“, erklärte Katja Westphal.

Nach deren Auftritt starteten die zukünftigen Fußballer, die Judosektion, die Frauengymnastikgruppe und die Reitsektion ihr Programm. Dann wurde noch bis in den frühen Morgen das Tanzbein geschwungen. „Es war ein gutes ausgewogenes Programm, das uns von allen Beteiligten geboten wurde.“

Es sollte aber auch diejenigen motivieren, die sich noch nicht sportlich bei uns beteiligen. Je



„Dörtes Dancing“ war auch im Tanzprogramm angesagt.

mehr die Halle bzw. unsere Außenanlagen ausgelastet werden, umso schöner ist es für unsere Gemeinde“, war die Einschätzung vom Vorsitzenden der SGV Manfred Linke. Manfred Linke erhofft sich durch eine höhere Auslastung, auch

mehr Gelder für die Erhaltung dieser schönen Halle zu bekommen. „Denn nur mit Eigenleistungen können wir unser Überholungsprogramm nicht lösen“, so Linke.

*Text und Foto: W. Schrein*

## Kleiderbasar



„Alles für das Kind“

**Bekleidung, Kinderwagen,  
Spielzeug, Bücher ...**

sowie Kaffee und Kuchen  
werden

am **07.03.2010**

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
in der

**Grundschule Bad Kleinen**  
angeboten.

Standanmeldungen  
sind ab **28.01.2010** möglich  
(Telefon: 038423 559900  
**bitte erst ab 19.00 Uhr**)

## Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg

*In eigener Sache möchte ich mich recht herzlich für die mir beim Weihnachtskonzert sehr ans Herz und die Seele gegangene Überraschung bei Helga Lübbe, Trude Lange, Hilde Benthin, Ilse Hoffseß, Christa Rahn, Elfriede Mundt, Gertrud Liehr, Heiner Ahrens, Erika und Jupp Gand, dem Ehepaar Kramp sowie Willy Aeberlin bedanken. Für die netten Worte von Willy Aeberlin und Conny Kramp ein besonderes Dankeschön.*

Gerhard Schmidt

### Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg

**7. Februar 2010, 14.30 Uhr**

Die große Show „Winterzauber“  
mit vielen Überraschungen und Effekten



**21. Februar 2010, 14.30 Uhr**

**Tanzkaffee mit Klaus-Jürgen Schnier und Ernie**

Ein Frühlingskonzert des Bläserorchesters wird es wegen der Vorbereitungen auf das 45. Jubiläum des Orchesters **nicht** geben.

Am 25. April 2010 lädt das Bläserorchester zu einem Tanznachmittag ein. Ab 14.30 bis 17.30 Uhr darf dann getanzt oder einfach nur zugehört werden.

## Schneemann bau 'n und Schneeballschlacht – Winter ist so schön...



In den Winterferien hat der Jugendklub Dorf Mecklenburg für alle interessierten Kinder und Jugendlichen geöffnet (zu den bekannten Öffnungszeiten).



### Angebote:

- Tischtennis
- Billard
- Tischkicker
- Dart
- beliebte Tisch- und Brettspiele sowie Kartenspiele (Rommé, Uno, Skippo)
- Waffelnbacken



Frau Horstmeier

## Freie Fahrt bis zur A 24



Dr. Peter Ramsauer im Interview mit Dennis Kley

Am 21. Dezember vergangenen Jahres wurde der Autobahnabschnitt 2 der A 14 zwischen Jesendorf und Camps eingeweiht. Der rund 14 Kilometer lange Bauabschnitt wurde in weniger als 2 Jahren fertig gestellt. Zu diesem Anlass waren Ministerpräsident SELLERING und Bundesverkehrsminister RAMSAUER vor Ort, die feierlich das Band durchschnitten. Trotz des winterlichen Wetters ließen es sich viele nicht nehmen dem Ereignis beizuwohnen. Viele Kamerateams, darunter auch das des NDR und das Kamerateam der Schule Bad Kleinen unter der Leitung von Alois BEENKE, waren vor Ort. Der Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer bezeichnete die schnelle Arbeit am Bauabschnitt als „kleines Wunder“. Nach der Übergabe gab es etwas fürs leibliche Wohl im Festzelt unter der Mühlen- teichbrücke. Die Fahrt dorthin erfolgte über die neue Teilstrecke, die noch am selben Tag eröffnet wurde. Während des Aufenthaltes im Zelt konnte das Kamerateam der Schule Bad Kleinen ein Interview mit Dr. Peter Ramsauer führen, welches im Regionalfernsehen zu sehen war. Das Regionalfernsehen wird geleitet von Alois Beenke unter Mithilfe von Schülern der Schule Bad Kleinen.

Dennis Kley

## FIRMEN AUS UNSERER REGION

## AUGENBLICKE

Möchten Sie selbst ganz besondere Fotos von Ihren Kindern, der Familie oder wie wäre es mit Ihrem vierbeinigen Freund?

Fotos, die Sie auch nach mehreren Jahren noch gerne anschauen?

Dann nutzen Sie meinen Service und buchen mich!

Die Fotos entstehen an einem Ort Ihrer Wahl, da wo Sie und ihre Familie sich am wohlsten fühlen. Zu allen Gelegenheiten und Anlässen bin ich gern für Sie da!

Ihre Britta Bohm

## "AUGENBLICKE"

festgehalten von  
mobiler Fotografin

Britta Bohm  
Reusenweg 27  
23970 Wismar-Redentin  
Tel. 03841 636347  
Mobil 01783415197



"Die mit der  
Sonnenblume"

## ZUM VALENTINSTAG

Sonderausschnitte, Collagen, Kalender, Gutscheine,  
Grußkarten, 4fach-Foto`s und vieles mehr!

## Friseursalon „G. Holm“ heißt jetzt „Kamm-In“ Gut frisiert seit 20 Jahren

Am 1. Februar 1990 eröffnete ich meinen Friseursalon in Bobitz, damals noch in einer Holzbaracke in der Wismarschen Straße. Ein Jahr später bereits konnte ich in meinen neu errichteten Salon auf dem eigenen Grundstück umziehen. Im Umkreis gut bekannt, kommen die Kunden u. a. aus Wismar, Mühlen-Eichsen, Bad Kleinen oder Grevesmühlen. Ich verstehe mich als Friseur für die ganze Familie. Jeder, ob Groß oder Klein, soll sich bei mir wohl fühlen und zufrieden nach Hause gehen. Schöne Ereignisse gab es einige in den zurückliegenden 20 Jahren, wie z. B. die Friseurbesuche im Kindergarten anlässlich des Kindertages, bei dem alle Einnahmen dem Kindergarten zu gute kamen. Ein besonderer Höhepunkt allerdings war 2005 das Sommernachtsfrisieren – ein Friseurbesuch der ganz anderen Art – mit Sommernachtsbowle, kleinem Imbiss, schön dekoriertem Salon und Sommermusik bis in die Nacht. Auf Wunsch meiner Kunden gab es 2007 eine Wiederholung und wer weiß, 2010 ...

### Mein Leistungsangebot für Sie umfasst

- Personalisierte Haarschnitte für Kinder, Damen und Herren
- Hochsteckfrisuren zu jedem Anlass
- Farb- und Dauerwellenbehandlungen
- Kostenlose Frisurenberatung
- Hausbesuche
- Wechselnde Rabattangebote
- „Cut and Go“
- Mittwoch „After Work Day“ bis 19.30 Uhr, bei Bedarf auch länger

Selbstständig sein heißt „selbst“ und „ständig“ parat stehen, wenig Freizeit zu haben und meist fallen die Augen am Abend früh zu. Mein Mann und mein Sohn mussten in den vergangenen Jahren viel zu oft zurückstehen. Das war und ist mir stets bewusst. Für Euer Verständnis möchte ich mich bei Euch recht herzlich auf diesem Wege mit einem dicken Kuss bedanken.

G. Holm

1. Februar 2010  
**20. Firmenjubiläum**

Friseursalon „Gerlind Holm“ heißt jetzt

**„Kamm-In“**

**Dankeschön**

allen meinen Kunden für die  
jahrelange Treue.

Den zukünftigen Kunden sage ich:  
Probieren Sie mich einfach mal aus!

Mein Angebot im Jubiläumsmonat Februar:

Ich biete Ihnen bis zu 20 % Rabatt  
(10 % Schnitt, 5 % Farb- bzw. Dauerwellen-  
behandlungen, 5 % Haarkosmetik)

Ihre Friseurin G. Holm

## Praxis für Tiernaturheilkunde und Tierpsychologie Neueröffnung am 8. Februar 2010

Ich freue mich, Sie ab dem 8. Februar 2010 in meiner neuen Praxis begrüßen zu dürfen. Nach meiner fundierten Ausbildung an einer privaten Akademie für Tiernaturheilkunde und einer weiteren Qualifizierung im Bereich Tierpsychologie zur Tiertherapeutin leitete ich eine Pflegestelle für schwerstmisshandelte Tiere in Luxemburg. Diese Erfahrungen und die mehrjährige Arbeit in meiner mobilen Praxis für Tiernaturheilkunde und Tierpsychologie bestärkten mich bei der Entscheidung, eigene Räume einzurichten. Sie erhalten in meiner Praxis eine ganzheitliche Sicht von Gesundheit, Krankheit, der Heilung des Körpers sowie der Seele Ihres Tieres und werden dazu angeregt, über natürliche Möglichkeiten der Gesunderwerdung, wie der Gesundheitsvorbeugung nachzudenken. Leidet Ihr Tier an Arthrose? Sind Störungen im Bewegungsapparat vorhanden oder Probleme mit dem Herzen oder der Atemwege? Benötigen Sie Hilfe, weil das Verhalten oder Wesen Ihres Tieres sich ohne ersicht-

lichen Grund verändert hat? In meiner Praxis für Tiernaturheilkunde und Tierpsychologie haben Sie die Möglichkeit, Ihren geliebten Vierbeiner bei akuten oder chronischen Erkrankungen mit alternativen ganzheitlichen Therapien behandeln zu lassen. Ich behandle hauptsächlich mit der klassischen Homöopathie, biete aber weitere Naturheilverfahren, wie u. a. die Akupunktur an. Mehr über die Möglichkeiten erfahren Sie in einem Beratungsgespräch. Besuchen Sie mich doch einfach mal zu meinen Sprechzeiten oder vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

### Sprechzeiten:

Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Auf Wunsch besuche ich Sie auch zu Hause.

**Zu einem Tag der offenen Tür möchte ich alle Interessierten am Samstag, dem 6. Februar, von 11.00 bis 15.00 Uhr nach Wietow einladen.**

Ihre Tiertherapeutin Andrea Möhle

**Mensch & Tierharmonie**  
Praxis für Tiernaturheilkunde  
und Tierpsychologie

**Andrea Möhle**  
Tiertherapeutin



Haus 14

23966 Wietow

Tel.: 03841 783598

Mobil: 0176 22696815

Fax: 03841 783533

tierseele@t-online.de

www.mensch-und-tierharmonie.com

## Auf meine Krankenkasse lass ich nichts kommen! Oder?

### Aus dem Buch „Wenn die Seele Dampf ablässt ...“ von Jochen Brinker

Die Ärzte sind, glaube ich, genauso gerissen wie die Bauern.

Sie überweisen an den Facharzt, dieser an den nächsten, ihm gut bekannten, dieser wieder an den nächsten Spezialisten und so weiter mit teurem Technikeinsatz. Zum Glück kommt nichts dabei raus.

Alle haben verdient. Ich bin zufrieden mit meinem Hausarzt für seine Überweisungseifrigkeit, die ja die Politik von ihm verlangt. Ich lernte

viele Schwestern kennen. Somit sind neue Leute dazugekommen, die ich auf der Straße grüßen kann. So muss das sein, wenn man glaubt, etwas zu haben oder seinen Glauben noch nicht ganz verloren hat.

Ein Bekannter, schon 78, buchte eine Kur und beantragte einen Zuschuss von seiner Krankenkasse.

Die lehnte natürlich ab, weil sie es als natürlich ansah, dass dem Menschen in dem Alter natürlich keine Kur mehr hilft! Er könnte ja eine

prophylaktische Maßnahme in Anspruch nehmen, z. B. Wassergymnastik. Für seine Teilnahme würde die Krankenkasse einen immensen Zuschuss erhalten, die die Kosten seiner Kur bei weitem übertreffen würde.

Als er dieses mitbekam, besann er sich auf sein Alter und fuhr auf eigene Kosten.

Nun weiß ich auch, warum die Kirche wieder Zulauf hat. Wo hat man sonst noch einen Glauben, der nicht abgerechnet wird.

# Schlachtfest im Kreisagrarmuseum Dorf Mecklenburg am 13. Februar 2010

In vergangener Zeit wurde auf dem Lande noch in fast jedem Haushalt geschlachtet.

Den ganzen Sommer über fütterte man die Schweine mit Futterrüben, Kartoffeln und evtl. mit Gemüseabfällen, die gekocht und zerkleinert wurden.

Mit dem ersten Frost begann die Schlachtzeit. Alles wurde gut vorbereitet. Die Waschküche gesäubert, Schlachtleiter, Krummholz und Pöckelfass bereitgestellt. Bevor der Schlachter kam, musste das Brühwasser schon brodeln.

Wer diese Vorgänge des Schlachtens und Wurstmachens erleben möchte, ist am 13. Februar 2010 ab 10.00 Uhr im Kreisagrarmuseum Dorf Mecklenburg genau richtig.

Am Fachwerkhaus wird ein zünftiges Schlachtfest gefeiert.

Und wie bei jedem Schlachtfest gehören Musik und „Supen un Fräten“ mit dazu.

Angeboten werden unter anderem auch Frischfleisch, hausgemachte Wurstwaren, Räucherfisch, Honig und aus dem Steinbackofen frisch gebackenes Brot.

Und wer so richtig durchgefroren ist, kann sich am Lagerfeuer mit einem Pott Glühwein oder Kaffee und Kuchen aufwärmen.

Bis 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich an einer Preisfrage zu beteiligen (1,00 €) Dem Gewinner winkt ein kulinarischer Leckerbissen, (bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los).



Schlachtfest im Jahr 2009

## Termine Februar 2010

**Montag, 1. Februar, 16.00 Uhr**



Chorprobe in der Kegelbahn Lübow  
Wer singen kann und auch Spaß und Freude daran hat, ist herzlich willkommen.  
Der Gemeindecchor Lübow e.V.  
freut sich auf Sie.

**Sonntag, 14. Februar, 14.00 Uhr**

Kaffeetanz mit DJ Erny  
in der Gaststätte  
„Zur Kegelbahn“  
in Lübow



Eintritt: 10,00 € inkl. einer Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen sowie einem Getränk

**Samstag, 20. Februar,  
9.00 – 12.00 Uhr**



Jahreshauptversammlung  
des Angelsportvereins  
Bad Kleinen e.V. im Anglerheim

Die Tagesordnung ist für alle Mitglieder im Vereinshaus bzw. im Schaukasten einzusehen.  
Eine regte Teilnahme ist erwünscht.

## Zuviel Weihnachtsspeck???

*Macht nichts, den vertreiben wir.*

*Kommt zu uns in die Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg, dienstags von 20.00 bis 21.00 Uhr.*

*Bis dann, wir freuen uns!*



## Stimmungsvollen Hallenfußball erlebten über 1.000 Fußballfreunde in der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg



Einen Tag nach Weihnachten kamen 400 Fußballfreunde zum 4. Hasseröder Weihnachts-Cup und erlebten spannende Fußballkost. Nach Abschluss aller Spiele konnte der Neuburger SV den Siegerpokal aus den Händen vom Mitorganisator des Turniers Lutz Rosemund und Burghard Nehls, der im Auftrag der Hasseröder Brauerei den Pokal übergab, entgegennehmen. Letzter des Turniers wurde unser MSV II mit einer insgesamt beschämenden Leistung. Da hilft kein schön reden einiger Spieler, es war eine Blamage. Die Rechtsanwälte der Kanzlei Rathjens aus Wismar und Kunstschmiedemeister Hundt aus Groß Stieten stellten den Kindern Spielkleidung bereit, Handwerker und Gewerbetreibende spendeten 1.200 Euro für die Fußballkinder. Allen Spendern und Organisatoren sagen die Kinder des MSV und deren Übungsleitern ein herzliches Dankeschön.

Beim Wittinger Cup am 30. Dezember stieß die Halle mit 700 Zuschauern an die Grenze des Machbaren, zeigte aber auch die Beliebtheit dieses Traditionsturniers. Die Eröffnung nahmen der Gebietsvertreter der Wittinger Brauerei, Herr Beckers, und der Schirmherr, Bürgermeister Peter Sawiaczinski, vor. Am Ende konnte Blau-Weiß Neukloster den Siegerpokal und eine Siegprämie von Peter Sawiaczinski und dem Organisator des Turniers Christian Schönberg entgegennehmen. Auch dieses Turnier endete für unseren MSV I mit dem letzten Platz. Die Spiele liefen für unsere Kicker völlig glücklos, denn so schlecht wie die Platzierung spielten sie nicht. Viel Lob gab es für die Organisatoren, denn über 1.000 Fußballfreunde in nur drei Tagen zu mobilisieren, zeigt die Richtigkeit unseres Weges.

Gerhard Schmidt

## Winter



Das Wasser friert, doch fließend noch  
anfangs von den kalten Tagen  
durchs kleine Regenrinnenloch.  
Bald müssen Tropfen Tropfen tragen.  
Langsam, unscheinbar leise  
wird reglos wachsend ein Glaskristall.  
Hängend spiegelt er auf schönste Weise  
in sich verborgen einen Wasserfall.  
Doch oft das Schönste ist vergänglich.  
Es wird Sommer, die Sonne drängt sich  
in die eisige Idylle.  
Zurück bleiben Tropfen.  
Stille.

## Landes-Schulschach-Cup 2009

### Dreimal Platz 1 für Dorf Mecklenburg

Am 12.12.2009 fand in Dorf Mecklenburg der Landes-Schulschach-Cup statt. Vierunddreißig Schüler aus Mecklenburg-Vorpommern kämpften in vier Wettkampfklassen um die Pokale. Organisiert wurde das Turnier von der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ Dorf Mecklenburg, der Schachjugend des Landesschachverbandes M-V und dem ortsansässigen Schachverein SC Mecklenburger Springer e.V. Sieben Dorf Mecklenburger Schüler traten in drei der vier Wettkampfklassen an, und dreimal ging der Pokal an Schüler Dorf Mecklenburgs.

Die Platzierungen unserer Schüler im Einzelnen:

#### WK I

1. Platz Philipp Wittenburg
3. Platz Sascha Knoop
7. Platz Nils Gunkel

#### WK II

1. Platz Florian Mauck
3. Platz Markus Schwark
6. Platz Sebastian Knoop

#### WK IV

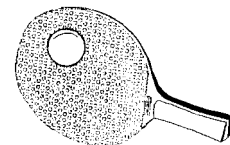
1. Platz Philipp Engel



Übrigens Schulschach gibt es in Dorf Mecklenburg jeden **Freitag** ab **16.00 Uhr** für Schüler der Klassen 1 bis 12 in der Bahnhofstr. 32 (saniertes Gebäude neben Apotheke und Edeka). Im Anschluss trainiert ab 17.30 Uhr der Verein. Schaut doch einfach mal rein...

Th. Schreiber

## Tischtennis



### MSV Dorf Mecklenburg : SV Grevesmühlen 77

9 : 9

In dieser Begegnung der Tabellennachbarn hatte der MSV den besseren Start, gewann beide Doppel und ging mit 2:0 in Führung. Die Gäste glücken jedoch gleich zum 2:2 aus. Drei Siege in Folge brachten den MSV erneut mit 5:2 in Front und konnten diesen Vorsprung bis zum 8:5 behaupten.

Danach kämpfte sich der SV 77 mit 3 Siegen auf das 8:8 heran und brachte den MSV in Schwierigkeiten.

Der in der Begegnung völlig aus der Form spielende A. Soost vergab die Möglichkeit für einen Sieg.

So blieb dem Youngstar J. Holz vorbehalten das Unentschieden für den MSV zu sichern.

### MSV Dorf Mecklenburg : Hanseat Wismar VI

7 : 10

Hanseat kam als Tabellenführer nach Mecklenburg und war auch der erwartete schwere Gegner. Nach den beiden Doppeln stand es 1:1 und danach ging der MSV durch Siege von A. Mergenthal, M. Holz und T. Bremer mit 4:2 in Führung. Hanseat konterte jedoch zum 5:4 Zwischenstand.

Durch T. Bremer gelang zwar noch einmal der Ausgleich, aber danach zog Hanseat mit 8:5 davon und den Mecklenburgern gelang es nicht mehr diesen Rückstand aufzuholen, da insbesondere M. Holz einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte und nur einen Sieg erreichen konnte, genau wie F. Köhler, der sieglos blieb.

### Lok Wismar II : MSV Dorf Mecklenburg

7 : 10

Der MSV erwischte einen guten Start, gewann beide Doppel und ging mit zwei weiteren Siegen mit 4:0 in Führung.

Die Gastgeber holten jedoch zum 4:5 auf und der MSV musste seinen ganzen Kampfgeist aufbieten um den Vorsprung zu halten.

Am Ende wurde es noch einmal spannend, aber der nervenstarke A. Mergenthal sicherte den verdienten Sieg für die Mecklenburger, die damit den Anschluss an die Tabellenspitze wahrten.

### MSV Dorf Mecklenburg : TSG Wismar

10 : 5

Der MSV wollte gegen die TSG mit einem Sieg den dritten Tabellenplatz in der 1. Stadtklasse sichern und trat in Bestbesetzung an.

Das erste Doppel gewannen M. Holz/A. Soost, während A. Mergenthal/J. Holz eine Niederlage hinnehmen mussten.

Zwei Siege von M. und J. Holz brachten den MSV mit 3:1 in Führung. Die TSG kam jedoch auf 3:4 heran, hatte danach aber dem MSV nichts mehr entgegenzusetzen. Dieser gewann fünf Spiele in Folge und erzwang mit 9:3 die Vorentscheidung. Dem besten Spieler des MSV an diesem Tage, T. Bremer, blieb es vorbehalten, den 10:5-Sieg sicherzustellen.

Klaus Pohland

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Herrn Adolf Behrens	✿ Bad Kleinen	zum 90. am	1. Februar
Frau Resi Schwarz	Bad Kleinen	zum 81. am	1. Februar
Herrn Werner Maaß	Bad Kleinen	zum 79. am	1. Februar
Herrn Hans Tumat	Bad Kleinen	zum 79. am	2. Februar
Frau Brigitte Kahl	Bad Kleinen	zum 75. am	9. Februar
Frau Irma Herpel	Gallentin	zum 88. am	10. Februar
Frau Gerda Konopka	Bad Kleinen	zum 70. am	10. Februar
Herrn Franz Vetter	Bad Kleinen	zum 76. am	10. Februar
Frau Elfriede Binder	Bad Kleinen	zum 75. am	14. Februar
Herrn Gerhard Wengert	Bad Kleinen	zum 79. am	17. Februar
Frau Anita Nicolai	Bad Kleinen	zum 77. am	20. Februar
Frau Elsbeth Berke	Bad Kleinen	zum 79. am	23. Februar
Frau Irene Neuhoff	Bad Kleinen	zum 78. am	23. Februar
Frau Inge Dreyer	Bad Kleinen	zum 77. am	24. Februar
Herrn Egon Möller	Gallentin	zum 78. am	27. Februar
Frau Anita Flohr	Bad Kleinen	zum 70. am	28. Februar

Frau Brigitte Berfels	Tressow	zum 76. am	2. Februar
Herrn Rudi Stark	Petersdorf	zum 80. am	3. Februar
Frau Hildegard Meyer	Bobitz	zum 78. am	3. Februar
Frau Adelheid Waschtowitz	Dallendorf	zum 75. am	3. Februar
Herrn Dr. Gerhard Schnabel	Lutterstorf	zum 77. am	4. Februar
Herrn Kurt Hermann	✿ Groß Krankow	zum 76. am	4. Februar
Frau Elfriede Liedtke	Dallendorf	zum 83. am	5. Februar
Frau Grete Pauls	Lutterstorf	zum 85. am	6. Februar
Frau Olga Ziebell	Rastorf	zum 82. am	7. Februar
Frau Gerda Liebmann	Saunstorf	zum 81. am	7. Februar
Frau Erika Kilgus	Dallendorf	zum 79. am	7. Februar
Herrn Otto Heinert	Saunstorf	zum 88. am	9. Februar
Frau Irmgard Quandt	Groß Krankow	zum 81. am	10. Februar
Herrn Johannes Popp	Scharfstorf	zum 78. am	13. Februar
Frau Waltraut Wiese	Dallendorf	zum 78. am	14. Februar
Frau Giesela Stark	Petersdorf	zum 77. am	15. Februar
Herrn Heinrich Riediger	Bobitz	zum 76. am	16. Februar
Frau Gertrud Borowski	Beidendorf	zum 77. am	17. Februar
Herrn Alfred Bittermann	Petersdorf	zum 75. am	17. Februar
Herrn Karl-Friedrich Asche	Bobitz	zum 77. am	20. Februar
Herrn Manfred Kairies	Groß Krankow	zum 75. am	21. Februar
Frau Christa Kothe	Quaal	zum 75. am	21. Februar
Frau Ruth Westphal	Neuhof	zum 77. am	24. Februar
Herrn Günter Fett	Bobitz	zum 77. am	25. Februar
Herrn Heinz Tiede	Bobitz	zum 75. am	26. Februar
Herrn Erwin Mösner	Neuhof	zum 75. am	26. Februar

Frau Christa Stiehler	Dorf Mecklenburg	zum 83. am	3. Februar
Herrn Waldemar Becker	Rambow	zum 76. am	3. Februar
Frau Hildegard Schwarzmüller	Karow	zum 86. am	5. Februar
Frau Erna Lange	Dorf Mecklenburg	zum 78. am	5. Februar
Frau Elsbeth Wagschal	Dorf Mecklenburg	zum 88. am	6. Februar

Frau Maria Larze	Rosenthal	zum 82. am	6. Februar
Herrn Klaus Heßler	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	7. Februar
Frau Marie-Luise Hinrichs	✿ Moidentin	zum 90. am	14. Februar
Frau Helene Holst	Kletzin	zum 79. am	14. Februar
Herrn Hermann Asche	Dorf Mecklenburg	zum 89. am	15. Februar
Frau Waltraut Hasselberg	Dorf Mecklenburg	zum 77. am	16. Februar
Frau Anneliese Meyer	Dorf Mecklenburg	zum 80. am	17. Februar
Frau Herta Kanter	Dorf Mecklenburg	zum 76. am	17. Februar
Herrn Hans Stiller	Karow	zum 83. am	22. Februar
Herrn Eduard Eggert	Dorf Mecklenburg	zum 75. am	22. Februar
Frau Edith Knöfel	Dorf Mecklenburg	zum 78. am	26. Februar
Frau Liesbeth Wrobel	Dorf Mecklenburg	zum 87. am	27. Februar
Frau Lieselotte Bethke	Dorf Mecklenburg	zum 81. am	27. Februar

Frau Hanna Skanska	Groß Stieten	zum 84. am	12. Februar
Frau Lise-Lotte Tack	Groß Stieten	zum 89. am	14. Februar
Frau Anna Berg	Groß Stieten	zum 78. am	25. Februar

Frau Hilde Schwerin	Moltow	zum 83. am	12. Februar
Frau Ilse Anders	Moltow	zum 82. am	14. Februar
Herrn Kurt Biesalski	Hohen Viecheln	zum 75. am	16. Februar
Frau Katharina Schmidt	Hohen Viecheln	zum 85. am	22. Februar
Frau Hannelore Stark	Hohen Viecheln	zum 70. am	29. Februar

Herrn Wolfgang Schneider	Lübow	zum 75. am	8. Februar
Frau Hedwig Blank	✿ Lübow	zum 90. am	10. Februar
Herrn Horst Wulff	Lübow	zum 76. am	14. Februar
Frau Ilse Zirzow	Triwalk	zum 78. am	16. Februar
Frau Ursula Köhn	Lübow	zum 76. am	17. Februar
Frau Käte Schulz	Triwalk	zum 78. am	20. Februar
Frau Gertrud Feutlinske	Lübow	zum 82. am	24. Februar
Frau Else Greve	Schimm	zum 76. am	25. Februar
Frau Liesbeth Massell	Lübow	zum 75. am	28. Februar

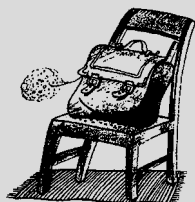
Frau Agathe Dziengel	Metelsdorf	zum 81. am	16. Februar
Frau Karla Trense	Metelsdorf	zum 76. am	16. Februar

Herrn Günter Jacob	Ventschow	zum 75. am	1. Februar
Frau Helga Wesener	Ventschow	zum 82. am	4. Februar
Frau Gerda Kamrad	Ventschow	zum 76. am	5. Februar
Frau Ursel Neumann	Ventschow	zum 76. am	8. Februar
Herrn Helmut Kranz	Ventschow	zum 70. am	12. Februar
Herrn Christof Gebhardt	Kleekamp	zum 85. am	18. Februar
Frau Dorothea Harder	Ventschow	zum 76. am	18. Februar
Frau Adolfine Linke	Ventschow	zum 75. am	22. Februar
Herrn Herbert Giese	Ventschow	zum 70. am	25. Februar
Frau Margit Thoma	Ventschow	zum 86. am	26. Februar

**Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern**  
**Manfred und Helga Grützner**  
**am 20. Februar in Bad Kleinen**



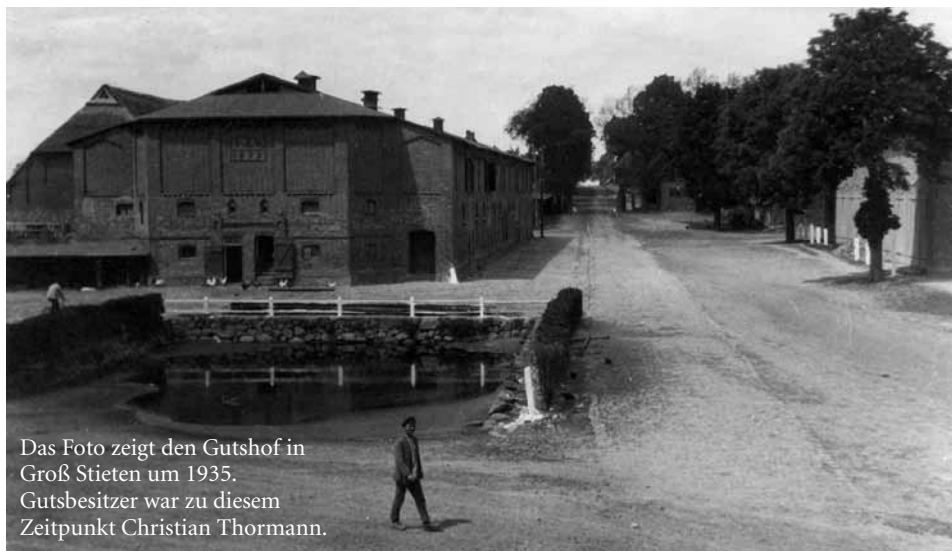
## Klassentreffen



der Geburtsjahrgänge 1979 und 1980  
**Einschulungsjahre 1986, 1987**  
 in der Grundschule Bad Kleinen  
 und der anschließenden Oberstufe  
**Samstag, 13. März 2010**  
 im Restaurant „Seeblick“

Bitte meldet Euch bei:  
 Sandra Güldner 038423 556299  
 oder  
 Jan Appelt 0172 4489699

## Historische Ansichten aus unserem Amtsbereich



Das Foto zeigt den Gutshof in  
 Groß Stieten um 1935.  
 Gutsbesitzer war zu diesem  
 Zeitpunkt Christian Thormann.



**Preisgünstig Wohnen**  
– Steinstraße –  
in Bad Kleinen



Sanierte **3- und 2 1/2-R.-Wohnung**  
ab 445,- € (mit Balkon)  
Sanierte **2 1/2-R.-Wohnung**  
ab 395,- € (mit und ohne Balkon)

**Stellplätze ab Januar 2010 in der Feldstraße zu vermieten.**

**Aktion zum Jahresstart** (nur für Neumieter)

Beim Bezug einer 2 1/2-R.-Wohnung im 3. Obergeschoss im Januar oder Februar 2010 erhalten Sie 2 Monate einen Rabatt von 30 % auf die Grundmiete sowie einen Einrichtungsgutschein in Höhe von 50 €.

**Wohnungsbaugenossenschaft**

**Bad Kleinen eG**  
Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen  
Tel.: 038423 493, Fax: 51447  
[www.wbg-bad-kleinen.de](http://www.wbg-bad-kleinen.de)

**Biete Sprachunterricht an**  
(Deutsch/Englisch)  
als individuellen, bedarfsorientierten Einzelunterricht

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- **Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch – grammatische Grundlagen
- **Coaching**

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – Tun Sie etwas für sich und ihren beruflichen Aufstieg!

**Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26**  
**23996 Bobitz/OT Saunstorf**  
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686  
Fax: 038424 21950  
E-Mail: [m-schmidt-english@t-online.de](mailto:m-schmidt-english@t-online.de)

*Auf diesem Wege möchten wir uns für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer*

**Goldenen Hochzeit**

*bei unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken.*

**Traute und Herbert Giese**

*Ventschow, im Januar 2010*

**Zu verkaufen: neuwertiges Einfamilienhaus in Dorf Triwalk**



- EFH, Baujahr 1998, ca. 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 5 Zimmer, Küche, HWR, WC + Vollbad
- tolle Ausstattung, z. B. Kamin, Wintergarten u. a. m.
- **Kaufpreis: 142.000 € zzgl. Nebenkosten**
- weitere Angebote auf [www.christiane-bartz.de](http://www.christiane-bartz.de)

**Christiane Bartz Immobilien, Große Maräne 27, 23996 Gallentin**  
Büro Wismar: Schweriner Str. 22, Telefon: 038423-51680

**WINTERZEIT - SERVICEZEIT**

**JETZT INSPEKTIONSWOCHEN**

noch bis 28.02.2010

**Komplettpreis:**

**39 €**

inkl. Material & Lohn



**Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel, Messer schärfen**

Am Wallensteingraben 6a  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918

Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH



Hauptstraße 17  
23996 Bad Kleinen  
[www.abacus-hausverwaltung.de](http://www.abacus-hausverwaltung.de)  
Telefon: 038423 55669-0

**Vermietungsangebote in Bad Kleinen:**

- Reihenhaus mit 5 Zimmern in Bad Kleinen, Birkenstraße 5, ca. 115 m<sup>2</sup> Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit Einbauküche, frei 01.03.2010, Miete 595,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
- Reihenhaus mit 4 Zimmern in Gallentin, Bad Kleinerer Chaussee 30, ca. 111 m<sup>2</sup> Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit hochwertiger Einbauküche, ab sofort frei, Miete 550,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
- Wohnung mit 2 Zimmern in Bad Kleinen, Gallentiner Ch. 3, ca. 63 m<sup>2</sup> Wohnfl., mit Wannenbad, Küche ohne EBK, Balkon mit Seeblick, Keller, Stellplatz, ab sofort frei, Miete 320,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).

**Keine Maklergebühren für sämtliche Angebote.**

**Bitte rufen Sie uns für weitere Infos und Besichtigungstermine an.**



**23996 Bad Kleinen**  
Mehrgenerationenhaus  
– einfach riesig!

- 250 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 2.311 m<sup>2</sup> großes Grundstück
- Einliegerwohnung mit separatem Eingang
- Ferienwohnung

**Kaufpreis: 179.999,00 €**  
(zzgl. 3,57 % Provision inkl. 19 % MwSt.)

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchte?

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

**A.E.B. Immobilien MV GmbH & Co. KG**  
Werderstraße 74d – 19055 Schwerin  
Telefon (0385) 202 811 12  
Telefax (0385) 202 811 50  
[b.luedtke@remax-schwerin.de](mailto:b.luedtke@remax-schwerin.de)  
[www.remax-schwerin.de](http://www.remax-schwerin.de)



Bernd Lüdtko  
Lizenzmakler

**D**  
**A**  
**N**  
**K**  
**E**

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt, Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind die Erinnerungen, die niemand nehmen kann.*

**Karin Griewald**

\* 03.02.1936 † 29.12.2009

Tief bewegt möchten wir allen Dank sagen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

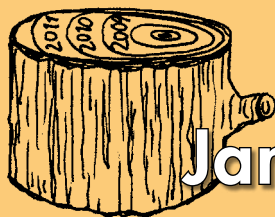
Im Namen aller Angehörigen  
**Ulrich Griewald**

Dorf Mecklenburg, im Januar 2010

**Glaube an Wunder, Liebe und Glück,  
schaue nach vorne und niemals zurück, tu was du willst  
und stehe dazu, denn dieses Leben lebst nur du!!!**

Das neue Jahr sieht mich freundlich an,  
und ich lasse das alte mit seinem  
Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir.

Johann Wolfgang von Goethe



Januar

Vignette: Doreen Liewert

Bad Kleinen 14. Februar Ventschow

**Blumen** **Fromme**

Inh. K. Andersen  
Lass *Blumen* sprechen  
am Tag der Liebe,  
dem *Valentinstag*.

Tipp: Vorbestellen verkürzt Wartezeiten!

*Blume des Monats* 

Rose hybr.  
z. B. „Red Naomi“, „Passion“, „Marie Claire“,  
„La Belle“, „Sphinx“, „Circus“, „Avalanche“...

Öffnungszeiten:  
Sa, 13.02.2010: 8.00 – 16.00 Uhr  
So, 14.02.2010: 8.00 – 12.00 Uhr

**PENSION UND GASTSTÄTTE  
FÜR KEGELBAHN**



Dorfstraße 20 · 23972 Lübow · Tel. 03841/780539  
[www.Pension-Lübow.de](http://www.Pension-Lübow.de)  
GEMÜTLICHES LANDHAUS MIT GUTER KÜCHE UND SAALBETRIEB  
PARTY- UND LIEFERSERVICE

**STEFAN GOLDACKER**  
RECHTSANWALT

**Unterhaltsrecht • Ehescheidung  
Vermögensauseinandersetzungen  
Erbrecht  
Arbeitsrecht • Immobilienrecht  
Verkehrsrecht • Strafrecht  
Allgemeines Zivilrecht  
Forderungseinzug  
Gesellschaftsrecht**

Neumarkt 2 · 23992 Neukloster  
Telefon: 038422-4010 · Fax: -4011  
E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

**Bauernregel**  
Wenn die Katz im Februar in der Sonne liegt,  
muss sie im März wieder hinter den Ofen.

 **WIR SIND FÜR SIE DA!**  
Sozialstation Bobitz  
Dambecker Straße 14  
Telefon 038424 20296

**Diakonie**

**Wir bieten an:**  
– Alten- und Krankenpflege  
– Verleih von Pflegehilfsmitteln  
– Leistungen über Pflegeversicherung  
– Familienpflege

**Soziale Dienste und Betreuung**  
– Hauswirtschaftshilfe  
– Mittagessen nach Hause  
– offene Altenarbeit  
– Beratung

**Sprechzeiten:** Mo.–Fr. von 13.00–14.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

 **ASB – Sozialstation  
Bad Kleinen**  
Arbeiter-Samariter-Bund

**Helfen ist unsere Aufgabe**

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

**Zugelassen zu allen Kassen**

**Tel.: 038423 50244**  
**Handy: 0171 8356261**  
Hauptstraße 24, 23996 Bad Kleinen


**ABENDFRIEDEN**  
BESTATTUNGEN GMBH

**Tel.: 03841 763243**

**Feuerbestattung still in Wismar ab 1.200,- €\***  
(\*inkl. Steuern, Finanzierung der Bestattungskosten möglich)

**Eigene Abschiedshalle bis 75 Personen**


**Büro:** Schweriner Straße 23,  
23970 Wismar

 **Private Häusliche  
Kranken-, Alten- und  
Urlaubspflege**

**Regina Schmidt**  
Zum Papenberg 8  
23996 Lutterstorf  
Tel.: 038424 22544, Fax: 22962

**Wir pflegen zu pflegen.**

- Versorgung nach ambulanten Operationen
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege in Lutterstorf
- Pflegeberatung
- Hausnotruf

 **DLS  
DIENSTLEISTUNGSSERVICE  
SCHMIDT**  
Telefon  
038424 22562

- Dienstleistungsservice
- Personenbeförderung
- Essen- und Reinigungsservice

 **Ambulanter Pflegedienst**  
Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

**Unsere Leistungen:**

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

*Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung  
Wir versorgen Patienten aller Kassen*

**Tel.: 03841 - 7 96 99 52**  
**Mobil: 0175 - 2 75 29 86**

Wir nehmen Abschied von unserer  
Mutter, Schwiegermutter, Oma und  
Uroma

**Elfriede Bünthe**  
geb. Fischer  
geb. 02.12.1915 gest. 23.12.2009

In tiefer Trauer:  
**Bärbel und Karl Buckow**  
**Enkelin Kerstin mit Jan Lummerzheim**  
**Urenkel Moritz**

Die Beisetzung findet in aller Stille in Berlin  
im Kreise der Familie statt.

Redaktionsschluss für die Februarausgabe 2010 ist am 10. Februar 2010. Erscheinungstag ist der 24. Februar 2010.

#### Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes  
Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen,  
Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten,  
Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf und Ventschow

#### Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,  
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

#### Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden  
des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

#### Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen  
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg  
Ulrike Kunert

Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226

E-Mail: [u.kunert@amt-dm-bk.de](mailto:u.kunert@amt-dm-bk.de)  
[u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de](mailto:u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de)

Auflage: 6.900

#### Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des  
Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung  
übernommen.

#### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar  
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,  
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195